

CHRONIK 2021

EMPFINGEN

mit den Gemeindeteilen WIESENSTETTEN und DOMMELSBERG

Chronik 2021

Das Narrentürme zu Empfingen



Herausgeber:
Gemeinde Empfingen
Mühlheimer Straße 2
72186 Empfingen

Fotos: Christopher Heinz

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Bürgerinnen und Bürger,

und schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir sind hoffentlich gut in ein neues, ereignisreiches und vor allem gesundes Jahr gestartet. Nehmen Sie sich doch einfach nochmals Zeit, Rückblick zu halten – mit Ihrer Gemeinde, Ihren Einrichtungen und Ihren Vereinen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Grüße aus dem Rathaus

Ferdinand Truffner

Bürgermeister

Statistik zum 1. Januar 2021

Zum Jahresbeginn zählt Empfingen 4.170 Einwohnerinnen/ Einwohner:

	männlich	weiblich
Empfingen	1.747	1.779
Wiesenstetten	233	241
Dommelsberg	80	90

Januar

05. Der Winter-Lockdown wird bis 31. Januar verlängert.

05. Die Gemeinde Empfingen erscheint in den Zeitschriften „Narri-Narro“ und „Mein Ländle“ von Wulf Wager zum Thema „Strohbären binden“.



14. Schneeeinbruch in Empfingen: mind. 40 cm Neuschnee in der Nacht von 13.01.21 auf 14.01.21.

Der Bauhof ist im Dauereinsatz.

Die Gemeinde Empfingen veranstaltet eine Schneemann-Challenge und sucht den schönsten und kreativsten Schneemann. Dabei machen rund 30 Bürgerinnen und Bürger mit.



17. Im kleinen Kreis und mit einem professionellen Film-Team aus Stuttgart wird die Einweihung und die Segnung der Räumlichkeiten der Aussegnungshalle durchgeführt und aufgenommen. Dieser Film steht allen Bürgerinnen und Bürger auf unserer Homepage und auf YouTube zur Verfügung.



22. Das Kreisimpfzentrum in Dornstetten, welches für die Gemeinde Empfingen zuständig ist, startet mit den ersten Corona-Impfungen. Alle Bürgerinnen und Bürger bekommen von der Gemeinde Empfingen Informationen über Hintergrund und Ablauf der Corona-Schutzimpfung per Post zugeschickt.

25. Ab sofort muss im öffentlichen Personenverkehr, beim Einkaufen, in Arbeits- und Betriebsstätten sowie Einsatzorten, in Arztpraxen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sowie während Veranstaltungen der Religionsausübung eine medizinische Maske getragen werden.

25. Zuschuss für den Glasfaserausbau: Bundestagsabgeordneter Hans-Joachim Fuchtel informiert die Gemeinde über eine Förderzusage des Bundes über 687.000 Euro. Damit soll der weitere Ausbau des Breitbandnetzes unterstützt werden.

Februar

11. Bürgermeister Truffner gibt beim SWR4 ein närrisches Interview zum Thema Fasnet 2021 in Empfingen.



19. Die SPD-Kreisrätin Viviana Weschenmoser besucht das Empfinger Rathaus und versorgt die gesamte Belegschaft mit Fleischkäsweckle.



19. Der Bund unterstützt den Breitbandausbau in den Neubaugebieten Brühlweg in Empfingen und Hinter den Gärten III in Wiesenstetten mit 484.943 Euro. Darüber hat der CDU-Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel Bürgermeister Ferdinand Truffner informiert. Am Brühlweg können nun 45 Bauplätze mit schnellem Internet versorgt werden, im Ortsteil Wiesenstetten sind es 21 Bauplätze. Mittelfristig können noch mehr neue Haushalte profitieren. Für den Breitbandausbau in den beiden Neubaugebieten veranschlagt Truffner rund 970.000 Euro an Gesamtkosten. Die Hälfte davon und damit den größten Teil übernimmt der Bund. Läuft alles nach Plan, beteiligt sich auch das Land mit 388.000 Euro (also 40 Prozent). Empfingen müsste dann mit 97.000 Euro noch ein Zehntel der Kosten übernehmen.

26. Der Grundstein wird durch das Baubetriebsamt mit Unterstützung der Fa. Schweizer Naturstein, die den Stein in handwerklicher Kunst erstellt hat aufgestellt. Der Grundstein wird später im Eingangsbereich der Kindertagesstätte integriert.



März

01. Hannah Sauter hat ihre neue Stelle im Rathaus in Empfingen angetreten. Sie wird die Elternzeitvertretung von Bianca Nelson übernehmen und tatkräftig im Einwohnermeldeamt/Standesamt tätig sein.

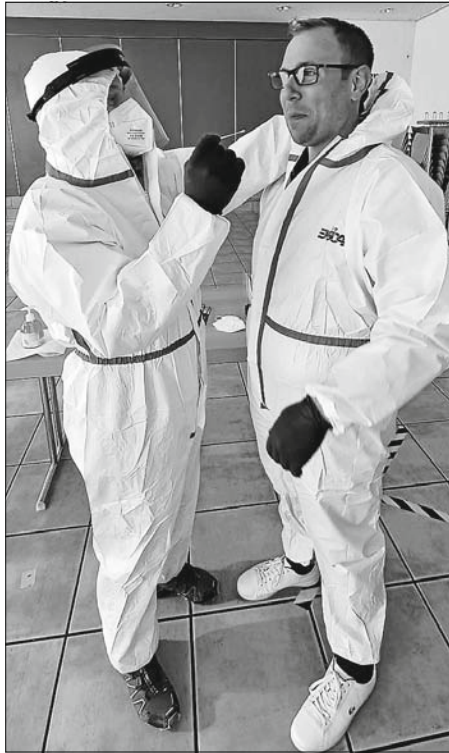


02. Eine Corona-Teststation für Kita und Schule bietet die Gemeinde Empfingen im Musikerheim am Weiherplatz mit tatkräftiger Unterstützung der Praxis Dr. Corinna Schiletz und der örtlichen Spitzweg-Apotheke, Ursula Henghuber, für Testungen des pädagogischen Personals in der Gemeinde Empfingen an. Unterstützt wird die Durchführung auch vom örtlichen Deutschen Roten Kreuz.

04. Der Aufbau der Teleskop-Kuppel auf dem Innovationskampus erfolgt heute. Im SWR wird das DRL-Teleskop vorgestellt.



06. Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde können sich samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr bis einschließlich 27.03.2021 im Vereinsheim am Weiherplatz in Empfingen kostenlos mit einem Schnelltest auf das Corona-Virus testen lassen.



20. Der Gemarkungsputz findet mit über 100 Helferinnen und Helfern (so viel wie noch nie) statt. Gemeinsam werden alle Wege und Flächen in und um Empfingen, Wiesenstetten und Dommelsberg gesäubert.

23. Die Gemeinde Empfingen verlängert die Corona-Teststation bis Ende April.



28. Die barrierefreie Toilette im hinteren Bereich der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Empfingen steht ab sofort den Besucherinnen und Besuchern des Friedhofs täglich in der Zeit von 08:00 – 20:00 Uhr zur Verfügung.

Durch eine Zeitschaltuhr wird der Zugang ab 20:00 Uhr verschlossen, ein Verlassen der Toilette ist aber auch nach 20:00 Uhr dann natürlich möglich.

29. Erinnern Sie sich noch an die Monolithen, die überall auf der Welt aufgetaucht und wieder verschwunden sind? Wir haben das Geheimnis nun gelüftet: Die Monolithen sind Teil der Heimgeschichte und stehen nun an verschiedenen Stellen in Empfingen und Wiesenstetten.

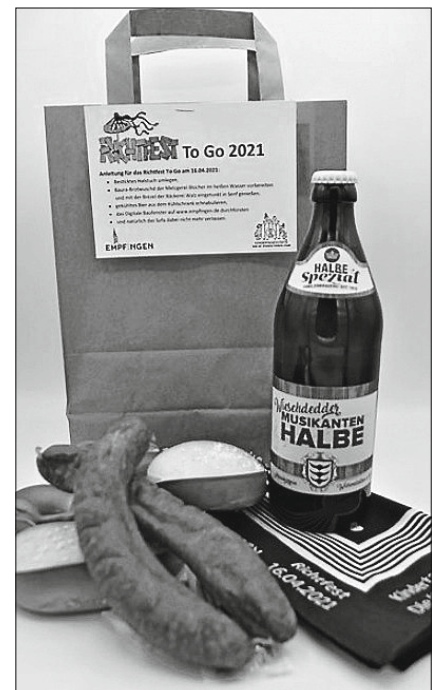
Es lohnt sich einen Blick hineinzuworfen und in die Geschichte einzutauchen – so sah es früher hier aus. Immer mal wieder werden wir die Monolithen im Ort mit verschiedenen Ansichten dann umsetzen.



April

16. Heute fand das Richtfest für den Neubau statt. Coronakonform kann Bürgermeister Ferdinand Truffner einige Gäste aus den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie von Baufirmen und Gemeinderäte wie auch Verwaltungsvertreter begrüßen. Coronakonform wird dann das Richtfest to go durchgeführt, damit wenigstens etwas Fest-Stimmung zum größten Projekt der Gemeinde in aktueller Zeit entsteht – wenn auch nur auf dem Sofa daheim:

eine Flasche „Wieschedder Musikantenhalbe“ der Brauerei Schimpf, erhältlich übrigens beim Maifest to go beim Musikverein Wiesenstetten, schmackhafte Brezeln der Bäckerei Walz, ein besticktes Zimmermanns-Halstuch zur Erinnerung an das Richtfest, bestickt durch Fa. BUWA, herzhaft gerauchte Bratwurst der Metzgerei Blocher (für Vegetarier würziger Bergkäse aus dem Allgäu).



Richtspruch Kindergarten Empfingen

Fest gemauert in der Erde,
 alle schau'n darauf gespannt,
 ein Kindergarten soll es werden,
 aufgebaut von Maurer's Hand.
 Doch nicht nur das Handwerk will ich loben,
 auch an den Bauherrn sei gedacht,
 uns all zur Ehr steh ich hier oben,
 und kann sagen, es ist gut gemacht.
 Vom ersten Plan zum heut'gen Tag,
 die Zeit ist rasch vergangen,
 zwar kommt noch manche Müh' und Plag',
 doch alles ohne bangen.
 Heut' ist's noch des Polier's Geschrei,
 das hallt über die Baustelle,
 doch glaubt mir, das geht jetzt eins-zwei,
 dann schallt hier Kinderlachen helle.
 Drum Dank an Bürgermeister und Gemeinderat,
 und auch dem Architekten,
 deren Mut und Wille dies ermöglicht hat,
 und auch, dass genügend Euros noch im Sparstrumpf der
 Gemeinde steckten.
 Wir Maurer sind nun fein heraus,
 der Rohbau ist jetzt fast vollendet,
 nun bauen andre an dem Haus,
 kein Stein und Beton wird mehr jetzt verwendet.
 Also hebt auf den Kindergarten mit mir das Glas,
 und auch dem Bauhandwerk zu Ehren.
 Ihn mit Leben zu füllen heißt ganz einfach dass,
 ihr fruchtbar sein sollt und euch weiter müsst vermehren.
 Zum Schluss ein Blick zum Himmel kann nicht schaden,
 denn vieles hängt auch ab von Gottes Gnaden.
 Drum schütze Gott auch dieses Haus,
 und alle die da gehen ein und aus.

18. Der Bundespräsident in Berlin richtet eine zentrale Gedenkfeier für die Opfer der Corona-Pandemie aus. Seit dem Frühjahr 2020 sind sehr viele Menschen in den Städten und Gemeinden infolge einer Corona-Erkrankung verstorben. Um die mehr als 75.000 Toten trauern unzählige Angehörige und Freunde, vielfach ohne die Gelegenheit eines persönlichen Abschieds bekommen zu haben.
 Um ein Gefühl der Verbundenheit in dieser schwierigen Zeit zu schaffen, ist es ein wichtiges Zeichen, wenn die Menschen überall an diesem Tag der Verstorbenen gedenken und in möglichst vielen Städten und Gemeinden – entsprechend der vor Ort geltenden Regelungen – eine Möglichkeit geschaffen wird, diese Anteilnahme zu zeigen.
 Es ist ein Zeichen des Trosts und der Hoffnung, dass viele Städte und Gemeinden das Gedenken vor Ort ermöglichen. Auch das schafft Zusammenhalt in dieser schweren Zeit.

Mai

03. Auf Vermittlung der DLRG Bezirk Freudenstadt installierte die Björn-Steiger-Stiftung am Tälensee am Montag, 03.05.2021, eine Notrufsäule mit direkter Aufschaltung bei der Leitstelle Freudenstadt. Die Säule wird durch eine SIM-Karte betrieben und mit Strom über ein PV-Panel versorgt. Bürgermeister Ferdinand Truffner bedankte sich bei Christian Lang, Björn-Steiger-Stiftung, und Alexander Hess, DLRG Bezirk Freudenstadt, für diese Spende zur Sicherheit der Gäste und Bürgerinnen und Bürger. Am Tälensee sind bereits zwei Rettungsringe installiert, nun wird dies durch die

Notrufsäule ergänzt. Truffner: "Wenn wir nur ein Leben mit dieser Säule retten können, so hat sich der Aufwand schon heute bezahlt gemacht." Die Kosten für die Installation und das Gehäuse der Säule in Höhe von 5.000 Euro übernimmt die Björn-Steiger-Stiftung. Einzig der Beton und die Fundamentarbeiten gingen zu Lasten der Gemeinde – und diese Kosten sind sicher gut angelegt.



04. Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplans „Schuppengebiet Wiesenstetten“ nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB).

18. Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplans „Pflegeheim am Festplatz“ nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB).

19. Das Robert-Koch-Institut hat am 19. Mai einen 7-Tage-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner von 72,7 für den Landkreis Freudenstadt veröffentlicht. Damit hat der Landkreis den Schwellenwert von 100 an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen unterschritten, die Bundesnotbremse tritt am übernächsten Tag außer Kraft und es gelten ab Freitag, 21. Mai, die Regelungen der neuen Corona-Verordnung des Landes, die Öffnungsschritte in einem dreistufigen Verfahren vorsieht. Nach fast sieben Monaten Lockdown dürfen nun Restaurants und Hotels wieder öffnen, die Ausgangssperre entfällt und Grundschulen können wieder in den Regelunterricht wechseln, auch Kultur- und Freizeiteinrichtungen sind unter Auflagen wieder erlaubt.

Juni

14. Die Netze BW GmbH erweitert das Gasnetz in Empfingen und verlegt neue Rohrleitungen in der Mühlheimer Straße von der Fischinger Straße bis zur Einmündung Vogelsangring. Dabei werden auch gleich die Hausanschlüsse hergestellt. So können weitere Gebäude mit Erdgas versorgt werden.

12. Zur Entlastung der ehrenamtlichen Kräfte sowie der Spitzweg-Apotheke und Zahnarztpraxis Kleindienst und vor allem zur Erweiterung der Testkapazität in der Gemeinde Empfingen wurde vor dem Rathaus Empfingen in der Mühlheimer Straße 2 eine Test-Station zur Selbsttestung aufgebaut und installiert.



22. Im Rahmen des Investitionsprogramms des Bundes 2020-2021 zur Kinderbetreuungsfinanzierung erhält die Gemeinde Empfingen eine Förderung des für den Neubau der KITA Die Kleinen Strolche in Höhe von 202.400,00 Euro. Im Zeichen der Corona-Pandemie erhöhte der Bund kurzfristig die Zuschussmittel in Höhe von 1,0 Mrd. Euro, weshalb nun auch die Gemeinde Empfingen mit deren Neubau zum Zuge gekommen ist.

23. Aufgrund des starken Unwetters mit Hagel und Starkregen wurde die Gemeinde von einem Hochwasser heimgesucht. Die Feuerwehr mit einigen Abteilungen aus umliegenden Gemeinden und Landkreisen sind in Empfingen im Einsatz. Aufgrund des hohen Anfalls von Einsätzen kommt es zu Verzögerungen des Abarbeitens der weit über 20 Einsätze. Die KITA Die Kleinen Strolche ist am Folgetag komplett geschlossen, da einige Räume des Gebäudes in Reichenhalden mit Wassereintritt zu kämpfen haben. Der Dank gilt allen Beteiligten im Einsatz, egal ob von Feuerwehr, Gemeindeverwaltung, Baubetriebsamt, Schotterwerk Gfrörer oder weiteren selbstlosen Einsatzkräften.



28. Das Rathaus wechselt zum regulären Dienstbetrieb und öffnet auch wieder für alle Bürger*innen ohne Terminvereinbarung.

Juli

22. Zur Bekämpfung von Ratten-Populationen in der Gemeinde erfolgen Arbeiten im Kanalbereich in der Gesamtgemeinde. Hierbei werden Monitorköder an Stellen ausgebracht, an welchen Meldungen aus der Bürgerschaft und von Kanalarbeiten etc. vorliegen. Nach rund zwei Wochen werden die Köder kontrolliert und sofern erforderlich dann erst Gift ausgebracht.

Die Monitorköder werden über einen Draht bis ca. 10 cm über der Kanalschachtsohle von oben eingehängt. Zudem werden auch die Schmutzfänger parallel geleert. Alle Arbeiten werden dokumentiert und natürlich Gift nur an den Stellen eingesetzt, an welchen Ratten auch zugegen sind.

24. Die Gemeinde Empfingen verabschiedet sich von Dekan Alexander Halter und Kaplan Gishlain Eklou und bedankt sich für die Tätigkeit in unserer Seelsorgeeinheit und im Dekanat Hohenzollern. Seit 2010 prägte Dekan Halter die katholische Kirchengemeinde in Empfingen und im Dekanat. Er tritt nun die Stelle als Stadtdekan in Freiburg im Breisgau und im dortigen Münster an.

26. Durch den Bekannten Graffiti-Künstler Reinald Pehla und seinem Kollegen Moritz Saalmüller wird die Trafostation am Weiherplatz Empfingen neu gestaltet – mit Figuren aus unserem Ortsleben, unsere "Fasnet". Die Trafostation wird er nach und nach von alten "Schmierereien" befreien und die Figuren "aufsprayen". Über 100 Spraydosen werden für die Details und die Farben verwendet.

Bürgermeister Ferdinand Truffner konnte die Netze BW GmbH von der Aktion überzeugen, welche auch die Kosten für die Verschönerung übernimmt. Die Kosten bei der Gemeinde belaufen sich auf die Bereitstellung der Hubgeräte für die Arbeiten der Künstler. „Ich hoff, dass künftig Schmierereien auf der Trafostation unterlassen werden und unser Ortsleben mit der Fasnet ein Denkmal gesetzt bekommt“, so Truffner bei der Vorstellung der Aktion.



Und hier was zur Geschichte: Das alte Waschwäusle, ursprünglich erbaut als Suppenküche für Ortsarme durch Pfarrer Joseph Sprißler. Daneben die erste Trafostation der Gemeinde aus dem Jahr 1911. Der Weiher war damals schon nicht mehr vorhanden, 1960er-Jahre.

27. Das Heimat- mit Schmiedemuseum hat einen neuen Anstrich und neue Bepflanzung erhalten. In diesem Zusammenhang erfolgten Fotoarbeiten für einen 3D-Rundgang durch das Museum von Ingo Rack Fotografie, Bad Buchau. Ziel ist es, dass das Museum virtuell weltweit angeschaut werden kann und so auch barrierefrei wird. „Vielleicht können wir dann auch in den Pflegeheimen via Tablets das Museum unserer älteren Generation dann wieder schmackhaft machen“, so Bürgermeister Ferdinand Truffner. Im Anschluss an die Fotoarbeiten, u.a. auch mit einer Drohne, wird es „zusammengesetzt“ und mit Inhalten bestückt.



August

05. An fünf Tagen haben die Graffiti-Künstler im Auftrag der Netze BW die Trafostation am Weiherplatz in einen Narrenturm verwandelt. Mit Freude hat Bürgermeister Ferdinand Truffner, Initiator der Kunst-Aktion, am 05.08.2021, unter Anwesenheit zahlreicher Gäste aus Gemeinderat, Verwaltung, Vereinen und Ortsleben die Einweihung vorgenommen. Die Netze BW GmbH übernahm die Kosten der Gestaltung.

06. Die ersten Empfi-Days finden statt. Eine Woche Spiel und Spaß am Tälensee mit tatkräftiger Unterstützung von Ehrenamtlichen und dem Seniorenbeirat. Die Premiere gelingt – Fortsetzung folgt.

12. Die Aktion „Zeig den Emp-Finger“ beginnt. Mit einer frechen Werbeaktion wirbt die Gemeinde dafür, dass Häuser und Bauland aus privater Hand nicht zu übersteuerten Preisen verkauft werden, sondern auch Einheimische berücksichtigt werden. Die Aktion erhält überregionale Resonanz.



15. Die Schwestern Yvonne Gaus und Kerstin Hönle organisieren eine Spendenwanderung für die Flutopfer in Deutschland. Über 40 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus dem Freundes- und Familienkreis lassen es sich nicht nehmen mitanzupacken. Fast 530 volle Wanderkarten werden an der Spendenwanderung zurückgegeben, somit absolvieren rund 530 Wanderfreundinnen und -freunde die 12 km lange Strecke rund um Empfingen – und lassen sich weder von der extremen Hitze noch von einigen Regenschauern abhalten.

30.000 Euro kommen so als Spenden von Privat und Firmen, wie auch vom Verein Von Mensch zu Mensch e.V., zusammen. Ende Oktober fahren die beiden Organisatorinnen in das Hochwassergebiet und übergeben die Spenden direkt betroffenen Familien.

27. Die Gemeinde erhält wiederholt Fördermittel für Breitbandausbau: Im Zuge des Breitbandausbaus der Gemeinde Empfingen überreicht die hiesige Landtagsabgeordnete Katrin Schindele Bürgermeister Ferdinand Truffner und dem 1. Bürgermeisterstellvertreter Xaver Kleindienst den Förderbescheid des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 937.760,40 Euro. Die Mittel stehen für den Breitbandausbau

im Bereich Öschwiesen/Rotwiesen und für das Neubaugebiet Hinter den Gärten III, Wiesenstetten, zur Verfügung.



31. Das Jubiläum der Partnerschaft wird digital gefeiert. Am 31.08.1991 unterschreiben beide Gemeinden, besser gesagt die damaligen Bürgermeister, in Empfingen die Partnerschaftsurkunde, die seitdem im Treppenhaus des Rathauses ausgestellt ist. Aufgrund der Coronapandemie erfolgen nur digitale Treffen, keine Jubiläumsveranstaltung in Präsenz.

31. Aufgrund des Hochwassers Ende Juni muss der Kindergarten „Die kleinen Strolche“ in eine neue Unterkunft umziehen.

Mit zwei Kindergartengruppen wurde eine Interimslösung an der Schule in Empfingen geschaffen.

Der Altbau in Reichenhalden kann nicht mehr „bewohnt“ werden.



September

01. Neue Kraft im Baubetriebsamt. Bürgermeister Ferdinand Truffner darf Uwe Hipp als neuen Mitarbeiter im Baubetriebsamt für den ausgeschiedenen ehemaligen Bauhofsleiter Werner Schäuble begrüßen. Herr Hipp, wohnhaft in Fischingen und mit langjähriger Erfahrung im Bauhof in Sulz, verstärkt nun das Team als ausgebildeter Zimmermann.



01. Außerdem darf Bürgermeister Ferdinand Truffner Lena Maier, Studium Bachelor of Arts Public Management an der HVF Ludwigsburg und Olivia Hoppe, Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, zum Ausbildungsbeginn begrüßen.



02. Mit dem Ernteprojekt „Gelbes Band“ setzt die Gemeinde Empfingen ein Zeichen für Bewirtschaftung von gemeindeeigenen Streuobstwiesen. Ein gelbes Band am Stamm signalisiert: Dieser Baum darf gratis und ohne Rücksprache abgeerntet werden. Wer eine Streuobstwiese bewirtschaftet, aber während der Obstsaison nicht mit der Ernte der vielen Früchte hinterherkommt, markiert den Ertrag seiner Bäume

mit dem „Gelben Band“. Das lädt dazu ein, Obst zu ernten und sorgt dafür, dass weniger Obst ungenutzt auf den Wiesen verdirbt.

09. Bürgermeister Ferdinand Truffner ehrt mit Stefan Günther und Simon Brendle vom DRK Empfingen im Auftrag des Blutspendedienstes Baden-Württemberg 12 Empfängerinnen und Bürger für mehrfaches Blutspenden. Neben der Ehrennadel überreichte er ein Geschenk der Gemeinde.

Für 10-maliges Blutspenden

Martin Briegel
Mevlüt Dincer
Bernd Gfrörer
Florian Kleindienst
Jasmin Müller
Katja Reiband
Markus Saier
Martina Surgalla
Simon Teichert

Für 25-maliges Blutspenden

Eveline Ganion
Sven Warnke

Für 50-maliges Blutspenden

Anita Brendle

10. und 11. Mit großem „Bahnhof“ und viel Aufwand erfolgt die Einweihung des neuen Bürogebäudes der Firmengruppe Gfrörer im Gewerbegebiet Rotwiesen. Der Neubau ist ein klares Bekenntnis zum Standort Empfingen und bündelt die Kräfte des Schotterwerks an einem Standort.

11. Die Corona Test-Station in Empfingen schließt zum Schuljahresbeginn am 13.09.2021. Bis zum Ende der Schulferien konnte man das Angebot insbesondere für Schülerinnen und Schüler, die noch kein Impfangebot erhalten haben, aufrecht erhalten. Die zwischenzeitlich hohen Auflagen und die Thematik der kostenpflichtigen Tests lassen keine andere Wahl.

An der Test-Station am Rathaus wurden über 1.600 Tests durchgeführt, begleitet von Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und ehrenamtlichen Kräften aus der Bevölkerung.

13. Störche in Empfingen. Die St. Georg Kirche in Empfingen wurde von mindestens 15 Störchen besucht.



16. Die Gfrörer Ingenieure weihen den Neubau im Hohenzollernweg 1 ein - und planen schon wieder eine Erweiterung, die 2022 beginnen soll. Auch hier ist es ein deutliches Bekenntnis zum Standort Empfingen.

30. Im Vorgriff eines möglichen Lockdowns oder einer weiteren Corona-Welle feiert die Gemeindeverwaltung mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Oktoberfest im Restaurant Seeblick in Empfingen. Unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzepts und der 3G-Regel begrüßt Bürgermeister Ferdinand Truffner die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Tracht und bei bester Laune. Neben der musikalischen Unterhaltung der Spundlochmusik, die Truffner selber am Flügelhorn unterstützt, feiert die „Gemeinde-Familie“ die vorgezogene Weihnachtsfeier zünftig. Höhepunkt des Abends ist neben der humorvollen Unterhaltung von Wulf Wager die Ehrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für 10 Jahre Mitarbeit bei der Gemeinde Empfingen wird Manuela Mayer und Andrea Dehner geehrt. Für 20 Jahre wird Theo Walz und Ellen Wannemacher, für 25 Jahre Harald Bossenmaier und für 30 Jahre Adelinde Hellstern und Petrina Wiechert geehrt. Bürgermeister Truffner spricht Dank und Anerkennung für die Geehrten und auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. „2020 und 2021 haben uns sehr stark gefordert – egal ob Corona, Umzug der Kita wegen Hochwasser, Baustellen und Umstrukturierung. Danke für die Unterstützung und die Nerven“, so Truffner in seinen Dankesworten.



Oktober

6. Das Gemeindeentwicklungskonzept 2025 schreitet voran. Nach der „Zwangspause Corona“ findet die Perspektivwerkstatt in der Tälesee-Halle statt. Insbesondere geht es um das Gebiet Reichenhalden und um städtebauliche Entwürfe.

9. Der Jubiläumshop ist online. Ab sofort können Bürger/-innen die Jubiläums-Kollektion online auf der Homepage der Gemeinde Empfingen bestellen.

10. Nach feierlicher Einweihung der Aussegnungshalle diesen Jahres und einigen Bauarbeiten erstrahlt der Friedhof in Empfingen in neuem Glanz. Am 10. Oktober findet der „Tag des offenen Friedhofs“ statt.

18. Heute findet der Spatenstich für ein barrierefreies Wohnen statt. In der Mühlheimer Straße entsteht ein Bauprojekt der Erste Wohnbau Empfingen GgR mit späterer Partnerschaft zu Sozialstation in Horb. Für über 2,3 Mio. € werden 7 Wohneinheiten von 43,5 m² bis 124 m² sowie 8 Tiefgaragen- und 2 Außenstellplätze realisiert. Fertigstellung ist für Dezember 2022 geplant.

27. Die Gemeinde Empfingen ehrt Hermann-Josef Speier mit der Landesehrennadel für sein unermüdliches und vor allem langjähriges Ehrenamt in drei Landkreisen, drei Gemeinden, drei Regierungspräsidien. Herr Speier setzt sich für den Erhalt der Burgruine Wehrstein, der Kultur, dem Aufbau der Partnerschaft, für die Kunst, für Vereine und für den Gesang in den Chören, u.a. Kirchenchöre und Schiedsrichterchor Zollernalb, ein. Herzlichen Glückwunsch zur Ehrung und vielen Dank für das Ehrenamt.

30. Empfänger Gutscheine im neuen Design. Der Empfänger Gutschein ist ab sofort im neuen Design bei der Volksbank in Empfingen erhältlich.

November

01. In unseren örtlichen Getränkemärkten gibt es ab sofort die Sondergetränke zu kaufen. Jubel-Bräuse von Rilling-Sekt aus Stuttgart und Jubel-Pils der Hochdorfer Kronenbrauerei. Prost.



04. Ab sofort gibt es unsere Kollektion für unser Ortsjubiläum zu kaufen. Bestellt wird bei der Gemeinde Empfingen, produziert bei Buwa und verkauft bei Fotostudio Bossenmaier.

08 Die Glasskulptur zum Ortsjubiläum! Mit mind. 200,00 € können sich Bürgerinnen und Bürger auf der Kunstinstallati-

on am Ortseingang verewigen. Diese Kunst wurde von dem Ehepaar Brändle gespendet. Die Skulptur besteht aus drei Glasplatten die beschwingt emporstreben. Ein Ausdruck der Entwicklung und des Fortschrittes. Zudem ein Hinweis auf die drei Ortsteile, Wiesenstetten, Dommelsberg und Empfingen. Die Autobahn ist zwar geografisch Zäsur, alle Orte sind aber durch die Eingemeindung und gemeinsame Aktivitäten miteinander verbunden. Dies kommt durch die stählerne Schnur zum Ausdruck. Durch eine nächtliche Beleuchtung wird das Kunstwerk auch in den Abend- und Nachtstunden sichtbar sein und uns daran erinnern, dass durch unser positives Wirken Zukunft gestaltet wird. Höhe des Kunstwerkes: 680 cm, Material: Einscheibensicherheitsglas zu Verbundsicherheitsglas gemacht, Stärke des Glases: 13 mm Gesamtdicke



11 Nicole Köster von SWR1 LEUTE HEUTE interviewt Oberbürgermeister Frank Mentrup und Bürgermeister Ferdinand Truffner im Rahmen der ARD-Themenwoche „Stadt.Land. Wandel“. über ihre Arbeit als Bürgermeister in der Stadt und auf dem Land.

13. Die Verleihung der Landesehrennadel an Arthur Hellstern findet beim Galaabend zum 100-jährigen Jubiläum des Kleintierzuchtvereins durch Katrin Schindele MdL und Bürgermeister Ferdinand Truffner statt.

Dezember

1. Jubiläum der Eingemeindung: Die Gemeinde Empfingen feiert in Dommelsberg beim Gutshof Blecher im Außenbereich und in kleinem Rahmen 50 Jahre Eingemeindung von Wiesenstetten und Dommelsberg nach Empfingen. Mit vorweihnachtlicher Lichtillumination des Gutshofs und hervorragender Verpflegung des dortigen Partyservice, wird das Jubiläum würdig gefeiert – auch mit musikalischer Umrahmung des Musikverein Wiesenstetten e.V.



Am 01.12.1971 wurde die selbständige Gemeinde Wiesentetten mit Dommelsberg eingemeindet – die jetzige Gemeinde somit gegründet.

In einer Festansprache führt Bürgermeister Ferdinand Truffner die Entwicklung der Gemeinde aus, auch mit der einen oder anderen Anekdote aus den Protokollen der damaligen Zeit. Bürgermeister Reinhold Köhler und Bürgermeister Albert Schindler formten so die heutige Gemeinde und die Grundsteine, auf denen nun der jetzige Bürgermeister mit dem Gemeinderat bauen und entwickeln kann.



3. Der Vorverkauf für den Neujahresempfang zum Ortsjubiläum am 29.01.2022 in der Tälensee-Halle beginnt.

6. Unser Narrenturm wird beschädigt! Mit spitzen Gegenständen wird die Saiwaldhexe am Narrenturm am Weiherplatz beschädigt. Bürgermeister Ferdinand Truffner hat für sachdienliche Hinweise eine Belohnung in Aussicht gestellt.

17. Jetzt ist es amtlich: Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) siedelt sich mit einem Großprojekt im Innovationscampus Empfingen an - Europas größtes Zulassungscenter für Luftfahrtstrukturen. Empfingen wird dadurch wichtiger Standort der DLR.



SCHMIEDE

LIVE ODER DIGITAL
**ENTDECKEN SIE
 UNSERE GESCHICHTE**

Tauchen Sie ein in unser Heimat- und Dorfschmiedemuseum – barrierefrei und digital mit unserem 360-Grad-Rundgang.

www.empfingen.de

Berichte der Vereine und Einrichtungen

Jugendreferat

Ausführender Träger des Jugendreferats Empfingen ist das Erzb. Kinderheim Haus Nazareth Sigmaringen. Im Jahr 2021 bot das Jugendreferat verschiedene Angebote an, unter anderem der Erlebnisspaziergang.

Dieser Erlebnisspaziergang konnte von den Familien kontaktfrei und selbstständig durchgeführt werden, um im Pandemiealltag etwas Abwechslung zu bekommen.

Des Weiteren gestaltete das Jugendreferat ein Heft „Alles gegen Langeweile“ mit verschiedenen Aktivitäten für Jung und Alt.

Auch wurde ein Newsletter der Schulsozialarbeit angefangen, hier wurden wichtige Alltagsthemen aufgenommen und versucht auf andere Informationsmaterialien z.B. zum Thema Medien hinzuweisen.

Ein weiteres Angebot wurde gemeinsam mit dem JKV veranstaltet, das Kürbisschnitzen.

Das wohl größte Highlight im Jahr 2021 waren die neu entstandenen Ferienspiele im Ferienprogramm von Empfingen, die Empfi-Days. Diese Empfi-Days wurden in Kooperation mit der Gemeinde ins Leben gerufen.

Das Jugendreferat möchte sich bei allen für das Jahr 2021 bedanken und freut sich gemeinsam im Jahr 2022 durchzustarten.

Jugendreferat Empfingen Kontaktdaten:

E-Mail Adresse: jr.empfingen@haus-nazareth-sig.de

Telefon Büro: 07485/977524

Grundschule

LERNEN mit RÜCKENWIND

... ist ein Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg mit dem Ziel, Kinder in den Bereichen Deutsch, Mathematik und im sozial-emotionalen Erleben zu unterstützen.

Die Grundschule Empfingen konnte vier Pädagogen als Unterstützungskräfte gewinnen, die nach den Herbstferien ihre Arbeit aufnahmen, um Kindern in einer Kleingruppe die Bereiche zu fördern.

Das Förderprogramm ist für das laufende und kommende Schuljahr geplant.

Schulsporttag am 24. September

Am Freitag, den 24. September fand der zweite Schulsporttag „Jugend trainiert – gemeinsam bewegen“ an der Grundschule Empfingen statt mit dem Ziel, Bewegungsfreude zu wecken.

Unter Leitung von Sportlehrer Markus Gaus und Schulsozialarbeiterin Beatrice Mayle durften die einzelnen Klassen ihre Ausdauer, Kraft, Koordination und Kondition unter Beweis stellen.

Die Klassengruppe war aufgerufen, durch jede individuelle Leistung möglichst viele Punkte für die Klassengemeinschaft zu erzielen – frei nach unserem Motto: ICH + DU = WIR.



Lernbrücken

Auch in diesem Schuljahr konnten in den letzten zwei Wochen der Sommerferien wieder Lernbrücken angeboten werden. Aufgrund der Baustelle an unserer Schule durften wir die Räumlichkeiten des katholischen Gemeindehauses dafür nutzen. Ziel der Lernbrücken war es, Schülerinnen und Schüler im Lesen, Schreiben und Rechnen zu fördern, um ihnen so den Start in das neue Schuljahr zu erleichtern. Insgesamt nahmen zehn Kinder von Klasse eins bis vier daran teil.

Fehling-Lab Mobil

An einem Mittwoch im Oktober durften die ViertklässlerInnen mit viel Freude unter Anleitung von Betreuerinnen und Betreuern des Fehling-Lab-Schülerlabors der Universität Stuttgart experimentieren. Im Klassenzimmer entstanden im sogenannten Riechlabor duftende Lavendelparfüms. Im Rahmen des Farblabors lösten die Kinder mithilfe der Farchromatographie einen Kriminalfall, indem sie schwarze Farben in ihre unterschiedlichen Farbanteile zerlegten. Somit konnten sie dem Gärtner nachweisen, dass er das Testament des Grafen gefälscht hatte.

Cupsong und Krippenspiel

Die Viertklässler hatten im Musikunterricht bei Frau Kleindienst Weihnachtslieder einstudiert, die sie mit einem Becher-Klatsch-Rhythmus begleiteten. Es wurde ein weihnachtliches Cupsong-Video gedreht, das unserer Schulgemeinschaft über die Fernsehbildschirme in den Klassenzimmern gezeigt wurde.

Ein weiteres Weihnachts-Highlight war das Krippenspiel der Theater-AG der Drittklässler, das sie mit unserem evangelischen Gemeindediakon Herrn Gouget liebevoll einstudiert und ebenfalls per Video aufgezeichnet hatten. Das von der Kunst-AG gestaltete Bühnenbild gab dem Ganzen noch ein orientalisches Flair.



Werkrealschule

Derzeit besuchen 48 SchülerInnen die WRS Empfingen, 12 Kinder in Kl. 5b, 19 in Kl. 6b und 17 in Kl. 7b.

2021 startete erneut durch Corona-Einschränkungen im Homeschooling. Digitaler Unterricht, Videoschulstunden und eigenständiges Arbeiten zogen sich bis in den Juni hinein. Dann endlich durften die Schüler wieder wechselweise in die Schule kommen. Im Juli feierten die Siebtklässler ihren Abschied von Empfingen mit einem Essen im Seeblick. Im neuen Schuljahr konnten vereinzelte Coronafälle durch regelmäßiges Testen direkt erkannt werden, sodass glücklicherweise alle Klassen bis Jahresende in der Schule bleiben konnten.

In diesem Schuljahr haben 10 Siebtklässler das Wahlfach AES (Alltagskultur Ernährung und Soziales) gewählt, sodass nach ein paar Jahren Pause die Öfen in der Lehrküche wieder warmlaufen dürfen. Die sechste Klasse plant derzeit hoffnungsvoll ihr Schullandheim. Die neue fünfte Klasse hat sich gut eingelebt und stellte ihre Teamarbeit im Projekt „Cocktails aus Fruchtsäften“ unter Beweis.

Einen Einblick ins Schulleben gibt auch die Bildergalerie auf unserer Schulhomepage, wir freuen uns immer auf virtuelle Besucher unter www.gwrssulz.de



Musikschule

Mit Lockdown begann das Jahr 2021! Kein Ton in der Musikschule, nur Stille. Das hatten wir uns anders vorgestellt.

Doch Corona hat nicht nur uns an der Musikschule vor andere Tatsachen gestellt. So begann für Lehrer und Schüler das Jahr mit Onlineunterricht: homeschooling. Für die kleinen Schüler bei den Musikkäfern und den Kindern der rhythmisch-musischen Erziehung ist das leider keine Option, jedoch bekamen sie wöchentlich eine E-Mail aus der Musikschule mit Anregungen für das musikalische Tun zuhause.

Im März gab es mal einen kleinen Hoffnungsschimmer, die Coronazahlen wurden erträglicher und wir konnten für kurze Zeit mit Kleingruppen in den Präsenzunterricht starten. Doch die Freude währte kurz und alles mussten wir wieder schließen.

Endlich, im Juni, durften wir dann komplett wieder öffnen! Welch eine Freude bei Lehrern und Schülern sich wieder echt zu begegnen und miteinander zu musizieren.

Der lange Lockdown hat sich bei den Schülern sehr unterschiedlich gezeigt: Die einen haben während der Schulschließung ihre ganze Energie und Kraft ins Musizieren gesteckt und haben Riesenfortschritte gemacht. Andere haben die Lust verloren und so gab es leider auch Abmeldungen. Die wenigen Unterrichtsstunden, die bis zu den Sommerferien blieben, wurden von allen intensiv ausgenutzt und genossen. Doch war auch die Erschöpfung bei allen zu spüren, die durch die lange Lockdownzeit entstanden ist.

Im Herbst konnten wir alle in Präsenz starten, mit vielen Auflagen im Gepäck, doch wir haben das geschafft. Leider konnten wir auch 2021 die Bevölkerung von Empfingen und Umgebung zu keinem öffentlichen Konzert einladen. Lediglich die Flötenschüler schafften es im Oktober noch, ein Konzert für ihre Eltern zu spielen, bevor die Inzidenzen wieder in die Höhe schnellten. Die Empfinger Pflegeheime versorgten wir wieder, wie im letzten Jahr, mit Flötenmusik vom Stick, ... doch auch diese Abwechslung wurde dankbar angenommen.

So ging der Herbst in einer Zitterpartie zu Ende, aber wir bekamen nur solche Auflagen, die wir auch erfüllen konnten. Der Männergesangsverein stellt uns dankenswerterweise sein Probenlokal zur Verfügung, so dass wir alle unsere Angebote aufrecht erhalten konnten.

Bücherei

Die Gemeinde- und Schulbücherei Empfingen erfreut sich nach wie vor und trotz Corona bedingter Umstände weiterhin großer Beliebtheit.

Zu Beginn des Jahres 2021 war die Bücherei durch den Corona-Lockdown für die Öffentlichkeit geschlossen, jedoch konnten wir unsere Leser/innen über die Fensterausleihe weiterhin mit Medien versorgen und unsere Ausleihe aufrechterhalten.

Im März 2021 ermöglichten wir der 3. Klasse der Grundschule eine Autorenlesung mit Christian Thielmann, die erstmals online für die Schüler/innen stattfand. Im September 2021 konnten wir die Kinderbuchautorin Sarah Welk für die neue 3. Klasse nach Empfingen holen und die Kinder durften eine Lesung live in der Aula der Schule erleben.

Die Bücherei organisiert auch Veranstaltungen wie Vorlesestunden, Autorenlesungen, Ferienprogramm, Bastelwork-

shops, Spielenachmittag und weitere Aktionen für Kinder und Erwachsene, die leider in diesem Jahr nicht alle wie gewohnt stattfinden konnten.

Der gesamte Medienbestand (Bücher, Spiele, CDs, DVDs, Toniefiguren und -boxen und Zeitschriften) beläuft sich auf insgesamt rund 9.200 Medien. Dieser kann online im WebOPAC über <https://web-opac.kivbf.de/emfingen> eingesehen werden. Hier ist es auch möglich, nach verschiedenen Kriterien zu recherchieren und ausgeliehene Medien selbst zu verlängern.

Die Bücherei ist seit 1998 immer mittwochs und donnerstags für Ausleihen geöffnet und kann von allen Bürgern genutzt werden. Ein Besuch lohnt sich!



Seniorenbeirat

Die Hoffnungen, im Jahr 2021 wieder vermehrt Veranstaltungen und Aktionen, die soziale Kontakte ermöglichen, durchführen zu können, erfüllten sich leider nur teilweise. Auch heuer bestimmte die Pandemie unser aller Leben. Lediglich im Sommer und im Frühherbst, als für kurze Zeit gewisse Lockerungen der Regeln erlaubt waren, konnte der Beirat verschiedene Aktivitäten verwirklichen. Bei den ersten Empfi-Days der Gemeindeverwaltung und deren Jugendreferat Anfang August erfuhr die Organisation tatkräftige Unterstützung durch Mitglieder des Seniorenbeirates.

Ende August fuhren zirka 50 ältere Frauen und Männer in den Europapark nach Rust und ebenso viele nur eine Woche später zur Landesgartenschau nach Überlingen. Im September roch der große Saal des Katholischen Gemeindehauses wieder lecker nach Schlachtplatte und an die Hundert ältere Gäste waren gekommen. Wenn möglich, wurden auch in den beiden Pflegehäusern die Ausfahrten mit den Rollstühlen realisiert. Aufgrund der zahlreichen ehrenamtlichen „Schieber“ ist es zwischenzeitlich sogar möglich, beide Häuser gleichzeitig zu bedienen und die Bewohnerinnen und Bewohner zusammenzuführen.

Außerdem konnten durch sehr großes Engagement auch zwei ganz besondere Höhepunkte geboten werden. Bei schönstem Herbstwetter trafen sich die Mitbürgerinnen und Mitbürger beider Heime auf dem Grundstück von Carola Werth im Gelände des Obst- und Gartenbauvereins und sangen im Schatten alter Bäume wohlbekannte Volkslieder. Der evangelische Pfarrer Christoph Gruber hielt am Kreuz unterhalb des Baugebietes Stunga eine kurze Andacht und erfreute damit die Mitglieder beider Konfessionen.

Der Seniorennachmittag im Advent musste erneut abgesagt werden. Als kleiner Ersatz hierfür verteilten die Mitglieder des Seniorenbeirates erneut 480 Tüten mit gesun-

dem, süßem und lesenswertem Inhalt. Es bleibt am Ende wiederum die Hoffnung auf ein „normaleres“ neues Jahr, verbunden mit guten Wünschen, vor allem Gesundheit.



Kreisvolkshochschule Außenstelle Empfingen

Seit Herbst 2013 leitet Manuela Egeler die vhs vor Ort in Empfingen. Stets ist sie auf der Jagd nach aktuellen und neuen Trends in der Weiterbildung.

Die Pandemie hat allen vhs-Mitarbeitenden auch im Jahr 2021 organisatorisch viel abverlangt. Dennoch konnten unter Einhaltung der Corona-Auflagen einige Angebote der Gesundheitsbildung wie beispielweise Aqua-Zumba, Fit in den Tag oder Entspannung durch Yoga umgesetzt werden.

In vielen Lebensbereichen schreitet die Digitalisierung voran. Im Rahmen des Projektes „dativ – digital und aktiv in Empfingen“ hat die Kreisvolkshochschule in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Empfingen und dem Seniorenbeirat spezifische Tablet-Schulungen für Seniorinnen und Senioren durchgeführt. Das Ziel, älteren Menschen die Scheu vor der Nutzung digitaler Medien zu nehmen, wurde erreicht.

An dieser Stelle gilt unser Dank der Gemeinde Empfingen sowie dem Seniorenbeirat für deren Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Ein großes Dankeschön verdient auch Frau Manuela Egeler für ihren Einsatz als Außenstellenleiterin. Und schließlich bedanken wir uns bei allen Kurseteilnehmenden und Lehrkräften für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Das Frühjahrsprogramm 2022 ist abrufbar auf der Homepage der Kreisvolkshochschule unter www.vhs-kreisfds.de. Dort ist auch die direkte Online-Anmeldung rund um die Uhr möglich. Telefonische Auskunft sowie Anmeldung unter 07441 920-1444 und per E-Mail an empfingen@vhs-kreisfds.de

Freiwillige Feuerwehr Abteilung Empfingen

Um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr nicht zu gefährden, wurde der Übungsbetrieb und alle weiteren Aktivitäten des Jahres 2021 aufgrund von Corona eingestellt oder stark eingeschränkt.

Bis auf die Hauptübung in Wiesenstetten gab es keine offiziellen Aktivitäten der Feuerwehr. Es konnten ca. 7 Gruppenproben stattfinden.

Alle anderen Aktivitäten beschränkten sich auf die zahlreichen Einsätze im letzten Jahr. Insgesamt 59-mal rückte die Feuerwehr Empfingen aus. Hier können zwei Ereignisse besonders hervorgehoben werden.



Zum einen das starke Unwetter mit Hagel und Starkregen Ende Juni, welches die Gemeinde mit einem Hochwasser heimgesucht hat. Hier war die Feuerwehr mit einigen Abteilungen aus umliegenden Gemeinden und Landkreisen im Einsatz. Aufgrund der hohen Anzahl von Einsätzen kam es zu Verzögerungen beim Abarbeiten der weit über 20 Einsätze. Hier möchten wir uns auch bei allen Anwohnern bedanken, die mitgeholfen haben.

Der zweite Einsatz war der Brand im Industriegebiet Anfang Juli. Um 7:45 Uhr wurde die Feuerwehr Empfingen zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einem Industriebetrieb alarmiert. Schon auf Anfahrt war eine Rauchsäule und Feuer zu sehen. Beim Eintreffen der ersten Kräfte wurde die Alarmstufe auf B6 Industriebrand erhöht. Der Brand konnte zum Glück zügig gelöscht werden. Die Nachlöscharbeiten zogen sich über den Mittag.



So schließen wir das Jahr 2021 mit dem Wahlspruch: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“, bleiben Sie gesund. Empfingen den 11.01.2022

Freiwillige Feuerwehr Abteilung Wiesenstetten

Das Jahr 2021 begann wie es sich vorher niemand vorstellen konnte. Aufgrund der hohen Corona- Infektionszahlen blieb der Übungsdienst zum Schutz der Einsatzkräfte und zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr weiterhin in den ersten Monaten eingestellt. Bei Einsätzen wurden natürlich weiter unter strengen Verhaltens- und Hygienevorschriften schnelle Hilfe geleistet, was für alle eine große Herausforderung war. Selbst Aus- und Fortbildungen an der Landesfeuerwehrschule wurden in der ersten Jahreshälfte nur in Onlineversionen durchgeführt. Kreisweite Aus- und Fortbildungen wurden ausgesetzt. Erst im Juni starteten wir wieder die Ausbildungs- und Übungsdienste unter strengen 3G-Regeln.

Unser 22. Tag der offenen Tür mit Schlachtplatte am 30./31.10.2021 konnte leider zum wiederholten Male nicht wie gewohnt stattfinden. Da eine Feuerwehr immer auch kreativ sein muss, boten wir an diesem Wochenende eine Schlachtplatte und Schnitzel „to go“ an, was sich als ein voller Erfolg einstellte.

Die Freude war groß, als wir am 13.11.2021 zusammen mit unseren Feuerwehrkameraden aus Empfingen und der DLK von der Feuerwehr Horb sowie dem DRK Mühringen unsere traditionelle Hauptübung in der Winkelstraße abhalten konnten.

Doch die Freude hielt leider nicht lange an, denn auf Grund erneut steigender Infektionszahlen von Corona mussten wir Ende November den Ausbildungs- und Übungsdienst aus Sicherheitsgründen wieder einstellen.

Erfreulich ist, dass die Abt. Wiesenstetten trotz Corona immer einsatzbereit bleiben konnte und alle soweit gesund oder wieder gesund das Jahr überstanden haben!

Glückwünsche konnten wir zur Hochzeit von Klara und Ricco Blecher sowie zu runden Geburtstagen von Timo Knipp 30, Timo Schäfer 40, Jens Hellstern 40, überbringen.

Wir wurden 20 mal zu Einsätzen alarmiert.

Sehr erfreulich war, dass wir in 2021 mit David Fischer und Aaron Fischer zwei neue Feuerwehrkameraden bei uns begrüßen konnten.

Somit neue Mannschaftsstärke: 25 Mann Aktiv, 2 Mann Altersabteilung



Laufweg im DGH Wiesenstetten Corona-Konform bei der Schlachtplatte „to go“.



Die Küchenteams wurden in kleine Gruppen in mehrere Schichten eingeteilt.

Freiwillige Feuerwehr – Jugendfeuerwehr

Auch in diesem Jahr hat die Corona-Pandemie die Jugendfeuerwehr wieder schwer eingeschränkt.

Im gesamten Jahr 2021 konnten lediglich 8 Übungsabende stattfinden.

Besondere Veranstaltungen, wie unsere 24-H Übung und die Weihnachtsfeier mussten leider ausfallen.

Aufgrund dessen, haben wir unsere Sommerabschlussübung etwas größer ausfallen lassen. Bei einem echten Feuer war das ganze Knowhow der Jugendlichen gefragt. Im Anschluss gab es dann für jeden noch ein kleines Vesper und ein Getränk.

Zudem wurde jeder einzelne am 6. Dezember persönlich vom Nikolaus und seinem Knecht Ruprecht besucht und reichlich beschenkt.

Wir sind froh, dass es Corona bedingt noch zu keinen Austritten kam und die Jungs und Mädels alle so toll zur Stange halten. Gleichzeitig freuen wir uns auf ein hoffentlich besseres Jahr 2022.

Eure Jugendfeuerwehr

Katholische Kirchengemeinde St. Georg, Empfingen

Überblick: 1854 Gemeindemitglieder, 21 Taufen, 4 Hochzeiten, 22 Beerdigungen, 24 Kirchenaustritte

01.01.: Neujahrsmesse

06.01.: Aufgrund von Corona sind keine Sternsinger unterwegs

05.03.: Auf einem „Klimaweg“ am Tälensee entlang wird beim Weltgebetsstag auf die Probleme der Frauen von Vanuatu aufmerksam gemacht.

26.03.-05.04.: Schaufenster-Ostergarten am Weiherplatz. Im Online-Schaufenster liest Kaplan Eklou die passenden Bibeltexte für Erwachsene

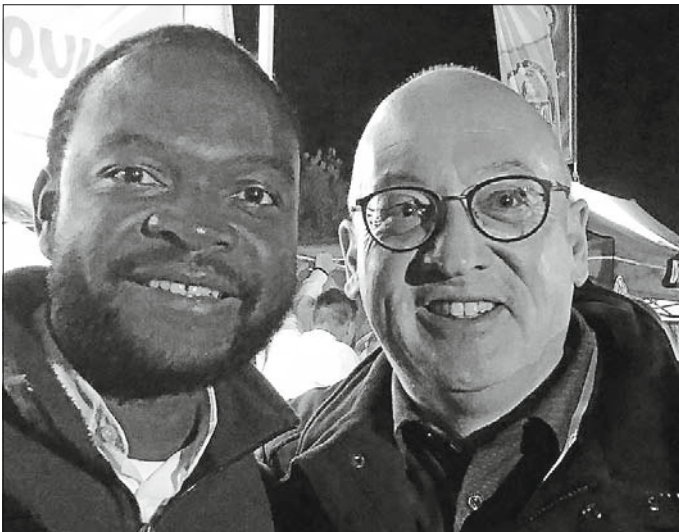
05.04.: Ostern, die Gottesdienstbesucher müssen sich wieder anmelden

11.04.: Ökumenische Trauerandacht für alle, die unter Corona-Bedingungen von einem lieben Menschen Abschied nehmen mussten.

Juli: Bauförderverein spendet 11.820 € für die Erneuerung der Beleuchtung im Chorraum und an den Seitenaltären

18.07.: Erstkommunionfeier mit 11 Kindern aus Empfingen

24.07.: Verabschiedung von Dekan Alexander Halter nach 11 Jahren als Pfarrer und Leiter der Seelsorgeeinheit nach Freiburg als Dompfarrer und Stadtdekan. Verabschiedung von Kaplan Eklou nach 2 Jahren nach Bad Krozingen, um sein Germanistik-Studium in Freiburg zu beenden.



Halter/Eklou

24.08.: Pfarradministrator zur Vertretung Thomas Fürst tritt seinen Dienst an.

26.09.: Verabschiedung von Josef Baiker und Wolfgang Odermatt als Mesner und Carmen Schneiderhan als Pfarrsekretärin.

01.10.: Martin Bodziony und Susanne Lang treten ihren Dienst als Mesner an.

10.10.: Tag des offenen Friedhofs – die Empfinger Kirchen präsentieren ihre Dienste



Fürst

November: Ramona König wird nach 11 Jahren Chorleitung vom Kirchenchor-Vorsitzenden Wilfried Brenner verabschiedet.

01.11.: wieder Gräberbesuch an Allerheiligen

05.11.: Firmung mit 28 Kindern aus Empfingen

Dezember: nach fast 30 Jahren wird Frau Brigitte Hirt als Leiterin des Altenwerks und von ihrer Tätigkeit im Besuchsdienst verabschiedet.

19.12. Bekanntgabe: Herr Pfarrer Thomas Fürst wird ab 01.02. Pfarradministrator in der Seelsorgeeinheit

Weihnachten: es finden Christmetten, Messfeiern und Wortgottesfeiern statt, Gottesdienstbesucher müssen sich wieder anmelden.

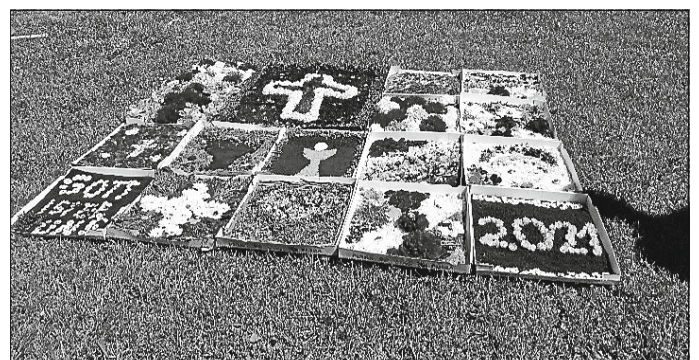
Der ökumenische Wortgottesdienst an Heilig Abend sowie die ökumenische Andacht zum Jahreswechsel, vorbereitet von Diakon E. Wurster, Pfarrer Chr. Gruber und Pfarrer Thomas Fürst, werden Online gestellt

Kirchengemeinde St. Stephanus, Wiesenstetten

Auch 2021 bestimmte Corona das Wirken und die Zusammenkünfte in der Kirchengemeinde Wiesenstetten, angefangen mit den Sternsängern, die ihre Wünsche in Form von Segenstüchchen in die Briefkästen verteilen mussten. Erstkommunion war nur für ein Kind, das in Empfingen mitfeierte.

Da Fronleichnam nicht in gewohnter Wiese stattfinden konnte wurde Gottesdienst im Freien auf dem Kindergarten Gelände gefeiert. Dafür wurde ein Blument Teppich von der Frauengruppe gestaltet und der andere als Gemeinschafts-Aktion von den Gemeindemitgliedern, die ihre Mini-Teppiche in Pizzaschachteln brachten und auf der Wiese zusammenlegten. Auch der Ökumenische Familiengottesdienst auf der grünen Wiese konnte gefeiert werden – eine tolle Aktion aus der Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Empfingen (Ökumenische Kinderkirche). Der Seniorenkreis konnte sich leider nur sehr eingeschränkt oder gar nicht treffen.

Nachdem im Dezember 2020 die neue Orgel eingeweiht wurde, löste sich der Orgelbauförderverein in seiner letzten HV im Oktober auf. Ein Verein, der mit seinen Aktivitäten in der Gemeinde fehlen wird. Im November wurden 2 Ministranten verabschiedet und 2 neue Ministranten aufgenommen. Einige Frauen der Gemeinde trafen sich, um Adventsgestecke zu fertigen, die mit Vorbestellung und leider nur zum Abholen und nicht zum Adventskaffee (wie gewohnt), regen Absatz fanden. Das Krippenspiel gab es als Mitmach-Hörspiel, unterlegt mit Fotos von Wiesenstetter Plätzen, gesprochen von den Krippenspielkindern und deren Mütter. 2021 – ein Jahr mit allem in reduzierter Form, aber trotzdem mit einigen neuen Ideen, aus der Not geboren.



Fördergemeinschaft St. Georg

2022 ist für die Fördergemeinschaft St. Georg ein wichtiges Jubiläumsjahr. Vor 40 Jahren wurde die Fördergemeinschaft in der damaligen ehrwürdigen Krone gegründet.

Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2021 unser Engagement fast total ausgebremst. Die Mitgliederversammlung im April 2020 musste abgesagt werden. Ein Nachholen war auch in 2021 nicht möglich. In 2022 soll unsere Mitgliederversammlung nachgeholt werden. Dazu soll unser 40-jähriges Jubiläum im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes gefeiert werden.

Immer noch gilt unser Jahresbeitrag von nur 13,00 Euro

Ja, 13,00 € - es ist erstaunlich was man mit diesem Jahresbeitrag und Spenden alles bewirken kann. Die FG St. Georg übernimmt seit Gründung jedes Jahr für die Pfarrgemeinde St. Georg einen anteiligen Abmangel der Sozialstation Horb in Höhe von ca. 1.800 €.

Die FG St. Georg besucht die älteren Mitglieder bei Geburtstagen – jedes Jahr ca. 160 Besuche. In 2021 erreichte die Fördergemeinschaft St. Georg ein Dankschreiben in dem es hieß „Danke für die Engelsgrüße und das Geschenk zu meinem 81. Geburtstag, über das ich mich sehr gefreut habe.“ Für die Mitglieder übernimmt die FG St. Georg Empfinden den Investitionskostenanteil bei pflegerischen Hausbesuchen der Sozialstation, dies pro Tag einmal. Bei täglich 1,39 € sind dies im Monat bei 31 Tagen 43,09 €.

Für die Pfarrgemeinde St. Georg organisiert die FG St. Georg mit einem Betreuungsteam den Grunddienst in der Wohnanlage Haus am Kehlhof.

Für die Empfänger Schule hat die FG St. Georg einen jährlichen Sozialpreis gestiftet, der aber wegen der Corona-Pandemie in 2021 (mehrere Monate Homeschooling) nicht vergeben werden konnte. In 2022 soll dieser Preis wieder vergeben werden.

Wir sind ein mildtätiger und caritativer Verein, der für seine Mitglieder in Empfinden, aber auch für alle Bürgerinnen und Bürger in Empfinden da ist, dies für einen kleinen fördernden Jahresbeitrag von nur 13,00 Euro.

Evangelische Kirchengemeinde

Auch das Jahr 2021 war für unsere Kirchengemeinde stark von Corona geprägt. Die Gottesdienste fanden in der ersten Jahreshälfte in der St.-Georg-Kirche statt, ab dem Sommer meist vor dem ev. Gemeindehaus. Die Gruppen und Kreise konnten sich bis nach den Sommerferien nicht treffen, viele Sitzungen waren virtuell, die Konfirmation fand erstmals im Oktober nach vielen Online-Treffen statt. Konfirmiert wurden Max Gayer, Teresa Fleiner, Tim Rikken, DeLorean Mayer, Cedric Eler und Marvin Stark.



Nach den Sommerferien begann das Gemeindeleben wieder zaghaf, doch zum Ende des Jahres mussten strengere Hygienemaßnahmen ergriffen werden. Die Pfadfinderarbeit ist dennoch gewachsen, es gab eine Kurzfreizeit in Lindau und eine Übernachtungsaktion in der Obstanlage. Außerdem viele besondere Gottesdienste:

Der Karfreitagsgottesdienst fand in der neuen Aussegnungshalle statt. Der Ostersonntag im Freien vor dem Gemeindehaus. Es gab erstmals einen ökumenischen Gottesdienst für Trauernde in der Osterzeit mit Pfarrer Gruber und Dekan Halter. Viele haben daran teilgenommen und so ihrer Trauer in einem Präsenzgottesdienst Ausdruck verliehen.

An Pfingsten gab es einen gut besuchten Autogottesdienst am Festplatz



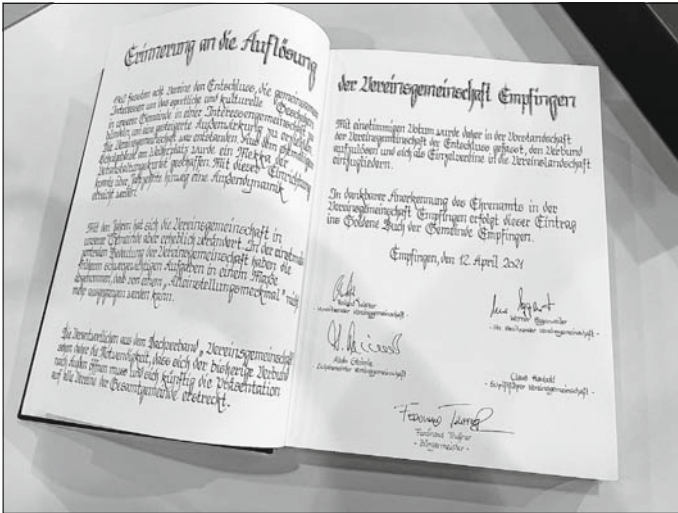
Beeindruckend war auch der Wandergottesdienst am Reformationstag mit allen drei Kirchengemeinden der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Mühlheim – Empfinden – Renfrizhausen. Das „gemeinsam-feiern“-Team bereitete diesen vor und hat mit „gemeinsam unterwegs“ das Thema passend gewählt. Startpunkt war der Parkplatz bei der Tälesee-Halle in Empfinden, begleitet vom Posaunenchor Mühlheim. Anschließend führte der Weg zur Kilianskirche in Mühlheim. Unterwegs gab es die Predigt von Pfarrer Christoph Gruber. Auf diesem Weg wachsen die 3 Kirchengemeinden immer weiter zusammen, was auch durch die hohe Besucherzahl bestätigt wurde.

Vereinsgemeinschaft

Für das sportliche und kulturelle Geschehen unserer Gemeinde von einschneidender Zäsur. Nach 58 Jahren hat sich die Vereinsgemeinschaft aufgelöst. Für die Vereinigung war bei grundlegenden Veränderungen in der Vereinslandschaft der "Alleinstellungsanspruch" als erstmals "acht tragende Säulen" nicht mehr gegeben. Darauf folgte die Einigung der 8 Gründungsmitglieder, sich künftig als Einzelvereine in das Gemeindeleben einzubringen. Zweifelsfrei hatte die Vereinsgemeinschaft im "Schulterschluss" mit der Gemeinde eine ortsbildprägende Ära begründet.

In der coronabedingt angepassten Mitgliederversammlung in der Tälesee-Halle wurde in denkwürdigem Rahmen die Beschlussfassung zur Auflösung der Vereinsgemeinschaft vollzogen. Nach der instrumentalen Einleitung zum Totengedenken mit dem Choral "Näher mein Gott zu dir" durch Achim und Fabian Walter, den Abschlussreden der Vorsitzenden Roland Walter und Werner Eggenweiler und

von Bürgermeister Ferdinand Truffner erfolgte der Eintrag der Vorstandschaft in das Goldene Buch der Gemeinde.



Eintrag im Goldenen Buch

Ein abschließendes Treffen aller Vereinsvorsitzenden und Vorstandsmitglieder im Dachverband im EmpfingerHof aus der langen Geschichte bildete den endgültigen Abschied.

Männergesangverein Empfingen

Erneut ein Jahr ohne Ereignisse, die im musikalischen Bereich der Vereinsinteressen gelegen hätten. Die Corona bedingte Aussetzung der Chortätigkeit dauerte bis in den frühen Herbst. Zudem musste Chorleiter Konstantin Heieck nach zweijähriger Tätigkeit seine Aufgabe wegen beruflicher Veränderung aufgeben. Mit dem 29-jährigen Jonas Krug konnte ein adäquater Nachfolger gefunden werden. Wegen Pandemie-beeinflusster Umstände mussten die Chorproben gegen Ende November wiederum eingestellt werden.



(Neubeginn)

Aus der seit 2010 bestehenden Chorgemeinschaft haben die Mühlheimer Sänger/Mitglieder die Auflösung ihres Vereins beschlossen um sich danach in den MGV Liederkranz Empfingen einzugliedern.

Das aus 2020 überfällige Jubiläum der "Sängerfreundschaft Hohenzollerisches Unterland" konnte als Gastgeber erneut aufgrund der "Seuchenlage" nicht ausgerichtet werden. Hans Reich wurde für 40 Jahre Singtätigkeit vom Chorverband Zollernalb geehrt, Erhard Schweizer feierte im 45. Sängerjahr den 80. Geburtstag und August Rebmann verstarb nach über 40 Jahren als Sänger.

Am Volkstrauertag präsentierte sich eine Fahnenabordnung.

Musikverein Empfingen

Auch das Jahr 2021 fing für den Musikverein Empfingen nicht gut an.

So mussten wir im Januar von unserem Ehrenmitglied Eugen Reich Abschied nehmen. Und schon wenige Monate später verstarb unser Ehrenmitglied Karl Bauser. Auch gab es in diesem Jahr keine Fasnetsveranstaltung im Musikerheim und auch das Theater musste nun schon zum 2. Mal wegen Corona abgesagt werden. Doch es wurde besser. So konnten wir am 02.07. unsere 1. Probe nach knapp einem Jahr, im Freien, mit unserem neuen Dirigent abhalten.

Am 27.08. veranstaltete der Musikverein eine Hockete am Weiherplatz. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg. Man merkte den Besuchern an, dass sie es sichtlich genossen haben, zünftige Blasmusik unter freiem Himmel und in geselliger Runde zu hören. Manch einer hatte sich schon länger nicht mehr gesehen. Nach den Sommerferien ging es dann frisch ans Werk und wir probten mit Feuereifer auf unser Jahreskonzert. Im Oktober wurde unsere Generalversammlung, die eigentlich im April stattfinden sollte, nachgeholt. Es gab unter anderem Neuwahlen.

So wurde als neuer Schriftführer Reiner Schindler, Hilfskassier Fabian Baiker, aktiver Beisitzer Alexander Molitor neu im Amt bestätigt. 1. Musikzugführer Martin Briegel, passiver Beisitzer Alfred Hellstern, Kassenprüfer Wolfgang Kronenbitter und Axel Bok wurden einstimmig wieder gewählt. Im November nahmen mehrere Jungmusiker erfolgreich am D-Lehrgang teil.

Unser Nachwuchs ist also gesichert, Gratulation! Kurz vor unserem Jahreskonzert mussten wir leider die Veranstaltung coronabedingt absagen. Am 4. Advent bot der Musikverein ein Essen to go an. Wildgulasch vom heimischen Wildschwein mit hausgemachten Semmelknödeln und Blaukraut war ein voller Erfolg.



Musikverein Wiesenstetten

Das Jahr 2021 startete für den Musikverein Wiesenstetten pandemiebedingt in ungewohnter Art und Weise – ohne die 5. Jahreszeit. Das bedeutet ohne Fasnetsumzüge, ohne Kinderfasnet und ohne DGH-Fasnet. Dafür nutzten wir unsere freie Zeit, um unserem Musiker-Kollegen Timo Knipp mit einem aus ca. 25 Fahrzeugen bestehenden Autokorso zu seinem 30. Geburtstag zu gratulieren. Da unsere DGH-Fasnet nicht wie gewohnt stattfinden konnte, veranstalteten wir am Fasnetswochenende anstatt dessen den Verkauf der Schlachtplatte „to go“.

Auch unser großes Maifest mussten wir absagen, ließen es uns aber über das erste Mai-Wochenende nicht nehmen, der Bevölkerung einige unserer beliebten Speisen des Maifests sowie die „Wieschedder Musikanten Halbe“ in „to-go-Form“ anzubieten. Vier unserer Musiker weckten uns sogar am frühen Morgen des 1. Mai musikalisch mit dem Stück „Der Mai ist gekommen“.

Im Juli starteten wir nach einer langen Pause endlich wieder mit den Musikproben, in denen wir verschiedene im Sommer anstehende Auftritte vorbereiteten. Dazu gehörten ein Ständchen zur Hochzeit unserer Musikerin Elena Schlichting, unsere zweite Feierabend-Hockete sowie die Hauptversammlung des Blasmusikkreisverbands Freudenstadt.

Im Oktober fand unsere Generalversammlung für das Vereinsjahr 2020 statt. Hierbei wurden Janis Wiechert (2. Vorstand), Daniel Knipp (Geschäftsführer) sowie Maren Kurtz (Schriftführerin) in ihren Ämtern bestätigt.

Für den Dezember planten wir einen Ehrungsabend mit musikalischer Umrahmung, bei dem ca. 70 Personen für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihr Engagement im Musikverein Wiesenstetten geehrt werden sollten. Dieser Abend musste leider kurzfristig pandemiebedingt abgesagt werden, soll jedoch im Jahr 2022 nachgeholt werden.



Kulturgemeinschaft

Das übliche Treiben der Narren fiel in diesem Jahr der allgegenwärtigen Pandemie zum Opfer. Für die Narrenzunft stand das 70-jährige Jubiläum vor der Tür, das mit 14 Gastzünften am Fasnetssonntag gefeiert werden sollte. Nichtsdestotrotz ließen sich die Empfänger Narren und Butzen ihre 5. Jahreszeit nicht nehmen und schöpften die erlaubten Möglichkeiten voll und ganz aus, um die Empfänger Fasnetstradition zu pflegen und das 70-jährige Bestehen wenigstens ein bisschen zu feiern. So wurden auch in diesem Jahr am 23. Januar die Fasnetsbündel über die Straßen gespannt und der Narrenbaum vor dem Rathaus aufgestellt.

Die 4 Vorstände riefen bereits im Dezember alle Vereinsmitglieder zu einer Video-Aktion auf, bei der 27 lustige Videos und Sketche aufgenommen wurden, die die Empfänger Fasnet präsentierten und auf den Socialmedia-Kanälen veröffentlicht wurden. Über die komplette Fasnet hinweg konnte im Flegga in den Schaufenstern bei Zita Hellstern die Empfänger Fasnet betrachtet werden. Unsere Kulturbeauftragten stellten die Häser der Figuren der Empfänger Fasnet aus und über einen Monitor konnten Bilder der vergangenen Fasneten betrachtet und in Erinnerungen geschwelgt werden.



Zum Ruaßigen Dauschdig gab es für alle Rußhexen ein „Ruaßhexagrättle“ zum Bestellen mit einer Portion Hexensuppe und einem Fasnetsbier. Für unseren Narrensamen veranstaltete unsere Jugendleiterin eine „Online-Bastel-Aktion“, bei dem ein „E'pfenger Fasnets-Fänger“ gebastelt wurde. Zu dem hat sie den Vereinskinder einen närrischen Gruß mit dem „E'pfenger-Fasnets-Kender-Däschle“ und damit ein wenig Fasnetsstimmung nach Hause gebracht.

Am 13. Februar fand der traditionelle Kinderball am Fasnets-Samstag, dieses Mal aber im Online-Meeting statt. Der Umzug „Nei da Flegga“ am Fasnets-Sonntag wurde durch freies Butzenspringen und dem Narrenmarsch, der über eine Musikbox ertönte, ersetzt.

Nach der Fasnet haben wir am 31. Juli am Zunftheim eine Hockete mit Bier und Wurst aus dem Kessel veranstaltet. Im Rahmen des Sommerferienprogramms hat die Kulturgemeinschaft am 28. August zum Basteln eines Trachtenmädchens aus Tontöpfen eingeladen. Der Narrenturm am

Weierplatz, dessen Graffiti der E'pfenger Fasnet gewidmet wurde, ist am 5. August eingeweiht worden. Nun können einige der E'pfenger Narren ganzjährig betrachtet werden. Am Wochenende des 16. und 17. Oktobers fand das Kirbe-Wochenende statt. Am Samstagabend begeisterten Peter Schad und seine oberschwäbischen Dorfmusikanten. Am Kirbesonntag unterhielten zum Frühschoppen die Musikkapelle Flözlingen, am Nachmittag die Trachtenkapelle und die Trachtenkinder. Am 5. Dezember lud das Hofballett zum 50-jährigen Bestehen alle ehemaligen Tänzer/-innen zu einem Umtrunk ein. Künftig wird der Fasnetsumzug durch eine neue alte Figur bereichert. Mithilfe unserer Kulturbefauftragten wurde der „Schellenmann“ originalgetreu wieder auferlebt. Auch wir mussten die ein oder andere Veranstaltung absagen, sind aber dennoch froh, dass unser Vereinsleben nicht vollkommen der Pandemie zum Opfer fiel.



Radfahrverein

Radtreff

Das Jahr 2021 war ein sehr ruhiges und noch stärker als das Jahr 2020 von der Corona-Pandemie geprägtes Jahr. Aufgrund der Lockdowns und der Kontaktbeschränkungen konnte der Saisonstart wiederum erst ab Mitte Juni stattfinden. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren wurden mehr Touren in einer gemeinsamen Gruppe als verteilt auf zwei Gruppen gefahren.

Da das Leistungsniveau und die Länge der Routen sich über die Jahre hinweg immer mehr angeglichen hat, tat dies der sportlichen Herausforderung und der Geselligkeit keinerlei Abbruch. Der Anteil der Teilnehmer mit Pedececs war im Vergleich zum Vorjahr geringer.

Am 30.07.2021 fand im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde eine Erlebnistour statt. Die Herbstausfahrt fand wegen terminlichen Schwierigkeiten in diesem Jahr nicht statt.

Die Radtreff-Saison endet wie jedes Jahr mit der Zeitumstellung auf die Winterzeit. Hoffen wir, dass im nächsten Jahr wieder die volle Saison ohne Beschränkungen gefahren werden kann.



Kunstradsport

Das Kunstradjahr begann, wie das alte aufhörte – mit Absagen der Wettkämpfe und Lehrgänge. Da versucht wurde, wenigstens die Juniorensaison so gut wie möglich durchzuführen, setzte der RVA mit der Ausrichtung der Baden-Württembergischen Meisterschaft und gleichzeitig dem 1. Durchgang der Ba-Wü-Cup-Serie am 21. Februar ein Zeichen. Ergebnis der Serie: Juniorin Charlotte Bantle Plätze 6 und 8, Schülerinnen U15 Ronja Hellstern Plätze 5 und 3. Bei den Juniormasters durfte Charlotte zweimal starten: Vorrunde Plätze 5, 8 und 7. Zwischenrunde zwei erste und ein zweiter Platz. Ronja stand bei den Württembergischen Schülermeisterschaften als Dritte auf dem Podest. Novum war die zeitgleiche Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften für Schüler und Junioren Mitte August in Amorbach. Fantastische Präsentation des RVA beider Sportlerinnen, die mit einem 4. Platz für Charlotte und dem 8. Platz für Ronja belohnt wurde.

Die beiden jüngeren Schülerinnen Madeleine und Larissa Milz durften ihr Können 2021 zwar nicht an Wettkämpfen zeigen, blieben aber glücklicherweise dem Team erhalten und trainierten fleißig. Nach den Sommerferien konnte wieder mehr oder weniger normal trainiert wer-

den, sodass wir im Nachwuchsbereich wieder Zuwachs bekamen.



Rennsport

Die Rennsporttruppe kam coronabedingt auf viel weniger Einsätze als üblich. Elias Henninger konnte als Mitglied des U15-Landeskaders bei den Deutschen Meisterschaften starten und gewann die Gesamtwertung beim heimischen Interstuhl-Cup. Moritz Henninger landete hier in der Elite-Klasse auf dem 4. Gesamtplatz. Neueinsteiger Tim Rieder gelang eine faustdicke Überraschung, als er für mehrere Etappen das Sprintertrikot trug. Moritz Henninger und Nils Schwendemann starteten zusätzlich noch in der Radbundesliga und waren im gesamten Bundesgebiet im Einsatz.

Abseits des reinen Rennbetriebs sorgte Marc Tiburski für Aufmerksamkeit, als er sich im Sommer auf eine Weltreise mit dem Rad machte.



Schützenverein

Das Jahr 2021 begann ruhig und aufgrund der Corona-Pandemie mit weiteren Ausfällen der sonst zu Beginn des Jahres anstehenden Veranstaltungen. Daher konnte leider das traditionsreiche Dreikönigschießen, der Kameradschaftsabend mit dem Adlerschießen und die Sportlerehrung des Sportkreises FDS nicht stattfinden.

Abwechslung brachte im März die Mithilfe beim Gemarkungsputz in Empfingen, sowie eine virtuelle Ausschuss-

Sitzung. Viele Themen gab es nicht zu besprechen, dennoch war die Freude groß, sich zumindest am Bildschirm mal wiederzusehen.

Der Bewirtungsbetrieb blieb bis in den Juli hinein geschlossen und ein Training war nur unter den jeweils aktuell geltenden Corona-Bedingungen möglich.

Dennoch haben unsere Schützen an einigen wenigen Wettkämpfen teilgenommen. Die Sommerbiathleten starteten zusätzlich bei der einen oder anderen Laufveranstaltung.

Am 11. August nahmen lediglich 8 Kinder am Kinderferienprogramm teil und konnten wieder verschiedene Stationen durchlaufen.

Im Oktober fand unter Corona-Bedingungen die Jahreshauptversammlung im Schützenhaus statt. Es konnten auch diesmal alle Ämter wiederbesetzt werden. Zur Freude aller Beteiligten konnten wir an diesem Abend auch das 99. und 100. Mitglied willkommen heißen. Dies sind Werner Eggenweiler und Bürgermeister Ferdinand Truffner. Insgesamt können wir uns über 14 Neumitglieder freuen. Allerdings gab es auch leider einen Todesfall im vergangenen Jahr. Am 25. Juni verstarb unser Ehrenmitglied Kurt Kimmich im Alter von 87 Jahren.

Runde Geburtstage feierten 2021 Bruno Groß, Siegfried Schuh, Conny Hertkorn, Claudia Dietrich-Walker und Manuel Brendle. Leider waren die sonst üblichen Gratulationen mit Böller und Feierlichkeiten gar nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.



Privatfoto: 50. Geburtstag von Claudia Dietrich-Walker

Auf Bezirks- und Landesebene fanden im vergangenen Jahr leider auch keine Veranstaltungen, wie die traditionellen Schützentage statt. Es konnte nur virtuell oder per Brief miteinander verkehrt werden.

Beim Schützenfest des Schützenkreises Neckar-Zollern, der als Delegiertenversammlung in der Hohenzollernhalle in Bebra durchgeführt wurde, übergab KOSM Andreas Seifer sein Amt an Jürgen Kohler.

Der Abschluss eines jeden Schützenjahres ist in der Regel das Vereinswanderpokalschießen. Leider musste diese Veranstaltung ebenso abgesagt werden, da eine Durchführung in der gewohnten Weise und Größe nicht möglich war.

Die Bewirtung beim Frühschoppen am Sonntagmorgen im Schützenhaus wurde im Dezember nach Einführung der 2G+-Regel wieder eingestellt.

Das Schützenjahr endet somit ruhig und mit der Hoffnung auf baldige Normalität. Für 2022 ist der Umbau des Schützenhauses geplant, dessen Genehmigung nun endlich vorliegt.

Sportgemeinschaft

Abteilung Turnen

Im Jahr 2021 gab es drei Frauensportgruppen (Ü40, Ü50 und Ü70), zwei Step-Aerobic-Gruppen und drei Kindersportgruppen (Eltern-Kind-Turnen, Vorschulturnen und Geräteturnen).

- *Eltern-Kind-Turnen*

Bei dieser Gruppe wird einmal wöchentlich in der Täleseehalle für Kleinkinder ein Sport- und Bewegungsparcours von den Eltern aufgebaut und betreut.

- *Vorschulturnen (Tigerturnen)*

In der Schulturnhalle werden die Turntiger in einer Gruppe im Vorschulalter mit verschiedenen sportlichen Angeboten von qualifizierten Übungsleitern betreut.

- *Geräteturnen*

In dieser Gruppe werden Kinder und Jugendliche in der Schulsporthalle an unterschiedlichen Sportgeräten (Barren, Schwebebalken) fachmännisch angeleitet und unterstützt.

Bei den fünf Frauensportgruppen gab es im Jahr 2021 neben den eingeschränkten sportlichen Übungsstunden auch einige außersportliche Aktivitäten in Form von Wanderungen und Geburtstagsfeiern.

Aktivitäten 2021

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die gewohnten Aktivitäten der Abteilung wie Frauentreffen, Kinomobil, Frauensportabend im Jahr 2021 nicht stattfinden.

Über die Sommermonate wurde jedoch vom Abteilungsteam ein Outdoor-Parcour am Tälesee mit verschiedenen Fitnessstationen aufgebaut und angeboten, da Sport in der Halle aufgrund der Pandemie nicht möglich war.

Ein fester Bestandteil ist die Mitwirkung der Abteilung beim jährlichen Ferienprogramm der Gemeinde. In der Täleseehalle wurde ein sportliches Angebot für Kinder aufgebaut, welches wieder gut angenommen wurde.



Abteilung Fußball

Das Jahr 2021 war in vielerlei Hinsicht ein spannendes und herausforderndes Jahr für die Abteilung Fußball der SG Empfingen. Zum ersten Mal nach 20 Jahren musste der Hallencup zu Beginn des Jahres aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Auch im weiteren Verlauf der ersten Jahreshälfte konnte nur wenig Fußball gespielt werden – die Rückrunde der Saison 2020/21 wurde letztendlich sowohl bei den Aktiven als auch bei allen Jugendmannschaften abgebrochen und es fanden keine Spiele mehr statt.

Rückblickend ist jedoch festzuhalten, dass das Jahr 2021 auch positive Dinge mit sich brachte. Der Spielbetrieb der Saison 2021/22 konnte im Sommer mit der Vorbereitung planmäßig starten und alle Rundenspiele der Vorrunde bei allen Jugendlichen in allen Altersklassen sowie bei den Aktiven gespielt werden. Wir hoffen, dass diese Saison nach der Winterzeit wieder aufgenommen und zu Ende gebracht werden kann.



Abteilung Tischtennis

Das Spieljahr war geprägt durch die Bestimmungen, die im Zuge der Corona-Krise erlassen wurden.

Daraus folgte, dass die Spielrunde 2020/21 nach der Vorrunde als beendet erklärt wurde.

Die Spielrunde 2021/22 wurde Anfang Oktober `21 mit der Vorrunde wieder begonnen und Anfang Dezember wieder beendet.

Stand Dezember 2021:

Erste Mannschaft: Kreisliga A Süd, 6. Platz / 4:8 Punkte

Zweite Mannschaft: Kreisklasse Süd, 6. Platz / 3:7 Punkte

Aufgrund der ständigen Auf und Abs und des dadurch bedingten Trainingsausfalls kann man über die Leistungsstärke beider Mannschaften nichts aussagen.

Vereinsmeisterschaften sowie der Jahresabschluss der Abteilung fielen auch den Corona-Bestimmungen zum Opfer. Hoffen wir auf ein besseres Jahr 2022.

Abteilung Ausdauersport

Die Abteilung Ausdauersport ist unterteilt in drei Sparten:

- Crosstraining
- Jedermannsturnen
- Volleyball

Coronabedingt musste das Sportangebot aller drei Sparten eingeschränkt werden.

Crosstraining

Wir sind um die 30 Jahre und trainieren mittwochs um 19:00 Uhr in der Schulturnhalle in Empfingen.

Nach dem Aufwärmen machen wir ein Zirkeltraining, welches aus Kraft-, Ausdauer-, Beweglichkeits-, Schnelligkeits- und Koordinationsübungen bestehen kann.

Bei Interesse schaut einfach vorbei.

Verantwortlich zeichnet Florian Mock.

Volleyball

Alle, die Spaß am Volleyballspielen haben, dürfen gerne am Freitag ab 19:30 Uhr in der Schulturnhalle mitspielen.

Ansprechpartner: Thomas Aigeldinger

Jedermann

Übungsabend am Mittwoch ab 20:00 Uhr in der Tälseehalle. Ansprechpartner: Siegfried Hellstern und Thomas Aigeldinger (beide zertifizierte Trainer C Breitensport mit dem Profil Fitness und Gesundheit für Erwachsene)

Aktivitäten 2021

Leider mussten die Highlights wie Bergtouren, Radtour und die 24h-Wanderung von vornherein abgesagt werden.

Geplant waren:

Eine Abschlussfeier der Volleyballer am 17.12. 21 und eine Abschlusswanderung am 29.12.21.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten aber auch diese geplanten Aktivitäten ausfallen.

Für die Abteilung Ausdauersport: Thomas Aigeldinger (Abteilungsleiter)

Tennisclub Empfingen

Das Jahr 2021 stand für den TCE unter dem Motto «Durchhalten». Dieses galt sowohl für die Verbandsrunde, als auch für das Vereinsleben und die umfassenden Baumaßnahmen. Unter Corona-Bedingungen fand eine Sommerrunde statt, an der 9 Kinder- und Jugendmannschaften sowie im Aktivenbereich 5 Mannschaften teilnahmen. Die 1. Damenmannschaft holte dabei den Gruppensieg in der Bezirksoberliga, musste sich jedoch im Aufstiegsspiel für die Verbandsliga

gegen den TC Tübingen geschlagen geben. Die Vereinsführung wurde weiter verjüngt – so fungiert Adrian Dettling künftig als neuer Besitzer. Viele Vereinsaktivitäten konnten aufgrund von Corona erneut nicht stattfinden, dennoch war das clubeigene Tennishaus in den warmen Monaten gut besucht, wodurch das Vereinsleben aufrechterhalten werden konnte.

Ein besonderes Highlight im Jahr 2021 war die Teilnahme und Mitgestaltung des TCE am Sommer-Sport-Camp der Fußballakademie im September. Über 100 Kinder wurden für verschiedene Ballsportarten, unter anderem das Tennisspielen, begeistert.

Im Jahr 2021 wurden die Tribüne an Platz 1 aufgrund der Zuwegung zum Kindergarten sowie der alte Geräteschuppen erneuert. Auch das Jahr 2022 wird weiter unter dem Einfluss von Corona stehen – dennoch blickt der TCE zuversichtlich und mit Freude auf das neue Vereins- und Sportjahr und freut sich besonders darauf, die neue Saison im April 2022 wieder mit einer vereinseigenen Skiausfahrt einzuläuten.



Kleintierzuchtverein

Das Jahr 2021 begann leider wieder mit dem Hauptthema Corona. Trotzdem hat der Kleintierzuchtverein versucht, mit den Biergärten in der Zuchtanlage, eine Abwechslung zu bieten. Viele Besucher haben uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Hauptthema für den Verein waren die Planungen zum 100-jährigen Jubiläum. Nach langen Überlegungen haben wir uns dazu entschieden, die Veranstaltung unter Coronabedingungen durchzuführen. Der Jubiläumsabend mit geladenen Gästen und einem schwäbischen Buffet war ein voller Erfolg und der Geburtstag unseres Vereins konnte würdig gefeiert werden. Im Rahmen des Abends wurden verdiente Mitglieder geehrt. Als Höhepunkt wurde unserem Vorsitzenden Arthur Hellstern von Bürgermeister Truffner und der Landtagsabgeordneten Schindele die Lan-

desehrenadel verliehen. Am Sonntag schloss sich unsere Lokalschau in Verbindung mit der Landeszuchtbuchschau für Geflügel an. Hier wurde wieder der sehr hohe Zuchtstandard im Verein bewiesen und es konnten viele Preisträger gekürt werden. Auch einige überregionale Ausstellungen wurden von unseren Mitgliedern besucht und auch hier konnten wieder hohe Auszeichnungen errungen werden. Im Jahr 2021 konnte auch eine neue Stallung in der Zuchtanlage erstellt werden. Hier wird die vom Aussterben bedrohte Rasse Brakel Gold eine neue Heimat finden. Dies konnte nur durch viele Spenden und Unterstützungen verwirklicht werden.



Das neue Bild zeigt den Vorsitzenden Arthur Hellstern und den Zimmermann Jens Fleiner beim Richtfest für die neue Stallung.
Foto: Privat

Fischereiverein Anker

Leider war auch das Vereinsjahr 2021 durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt. Gewohnte und geschätzte Aktivitäten, wie z. B. die „Hockete“ am schönen Tälensee, mussten ausfallen. Der Fischereiverein Anker e. V. hofft jedoch, dass sich die Situation im Jahr 2022 wieder deutlich verbessern wird.

Im Jahr 2021 sind wir unserer wichtigsten Aufgabe, dem Umwelt- und Naturschutz sowie der Hege und Pflege unseres schönen Tälensees, nachgegangen. Es wurden wieder viele Arbeitsstunden geleistet, um das Seeufer und das weitere Umfeld zu pflegen.

Es wurden im Herbst größere Arbeitsdienste durchgeführt. Hierfür haben wir seitens der Gemeinde Maschinen erhalten, um die Arbeiten fachgerecht durchführen zu können. Nochmals besten Dank für die Unterstützung. Die Wasserqualität des Seewassers wurde in regelmäßigen Abständen geprüft.

Pandemiebedingt konnten wir unsere Hauptversammlung erst im September abhalten. Es wurden Neuwahlen durchgeführt. Seitens Gemeinde Empfingen hat Andreas Seifer der Sitzung beigewohnt.

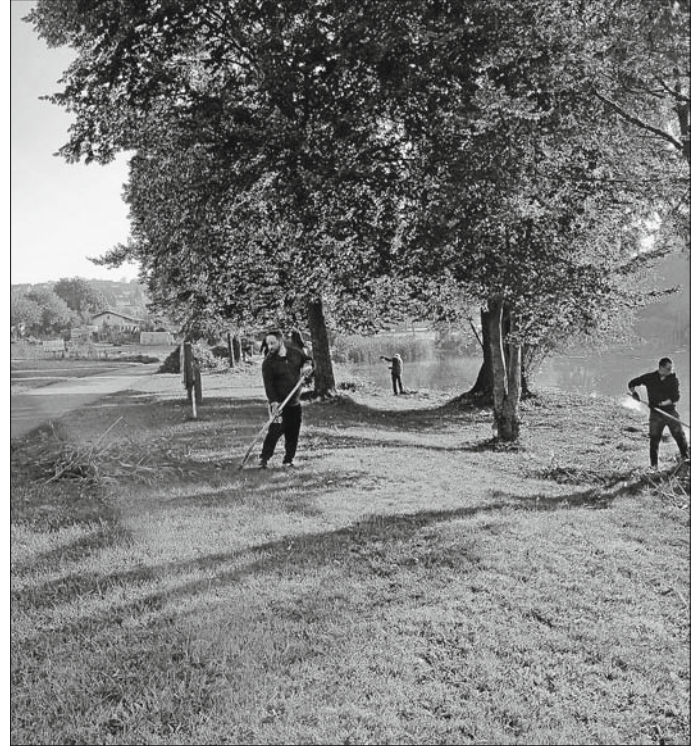
Der geplante Hüttenneubau bzw. -umbau wurde angesprochen. Diesbezüglich wurde vereinbart, dass nach den erforderlichen Planungsarbeiten eine separate Versammlung abgehalten wird, in welcher dann schlussendlich eine Entscheidung getroffen wird.

Im Herbst wurde ein notwendiger Fischbesatz vorgenommen.

Der Ausschuss hat sich im Dezember zu einem Arbeitswochenende getroffen, in welchem Planungen für das Jahr 2022 erfolgt sind.

Der Fischereiverein Anker e. V. wünscht ein gutes und erfolgreiches Jahr 2022.

Schützen und achten wir alle gemeinsam unser schönes Naherholungsgebiet Tälensee!



Obst- und Gartenbauverein

Wie bereits im Jahr 2020 hat die Corona-Pandemie auch in 2021 das Vereinsleben fast zum Erliegen gebracht. Es wurden im Frühjahr und Herbst keine Arbeitseinsätze und auch keine Schnittkurse durchgeführt. Eine Teilnahme am Ferienprogramm der Gemeinde wurde ebenfalls abgesagt. Das geplante Apfelfest im September 2021 konnte auch nicht stattfinden. Im Herbst besuchten die Bewohner und Bewohnerinnen der beiden Seniorenheime mit den Rollstuhlschleibern des Seniorenbeirats die Obstanlage und wurden auf dem Grundstück von Carola Werth mit Kaffee und Kranzbrot bewirtet. Alle freuten sich sehr über diesen schönen Nachmittag.

Am 17. Juli 2021 fand in der Obstanlage die diesjährige Hauptversammlung unter Einhaltung der Corona-Hygienebedingungen statt. Neben den Berichten der Vorstandschaft ergab sich bei der Wahl des 1. Vorsitzenden eine Veränderung. Herbert Gaus trat nach 24 Jahren nicht mehr zur Wahl an. Philipp Müller wurde einstimmig zum künftigen Vorsitzenden gewählt.

Herbert Gaus zeichnete sich durch seinen freundlichen und respektvollen Umgang mit den Mitgliedern aus. Sein Engagement und seine Hilfsbereitschaft wurden sehr geschätzt. Der langjährige Vize-Vorstand, Hans Walter, hob seine erfolgreiche Arbeit in einer Laudatio hervor. Als Anerkennung übergab er ihm ein Geschenk und ein Fotobuch mit Bildern aus Herbert Gaus Amtszeit. Weiter bedankte sich der Kreisvorsitzende für Obstbau, Garten und Landschaft Zollern-Alb, Christian Kugler, für die geleistete und stets gute Zu-

sammenarbeit. Er überreichte ihm den „goldenen Apfel“ mit Silberkranz und die Ehrenurkunde im Auftrag des Landesverbandes.



Pünktlich zur Jahreshauptversammlung wurde die Internetseite „www.ogv-empfinden.de“ eingerichtet, die über wichtige Vereinsinformationen berichtet. Außerdem ist der Obst- und Gartenbauverein in der empfi-app enthalten.

VdK

Die Corona-Pandemie hat auch im Jahr 2021 unser Engagement total ausgebremst. Die Mitgliederversammlung im April 2020 musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden, bzw. konnte erst am 30.10.2021 nachgeholt werden. Auf der Tagesordnung stand ein umfassender Bericht seit der letzten regulären Mitgliederversammlung am 24.04.2018, zudem Neuwahlen zum Vorstand. Seit März 2018 fanden 12 Vorstandssitzungen statt.

Gewählt wurden Jürgen Baiker als Vorsitzender (wiedergewählt), Axel Weigel als stellvertretender Vorsitzender (neu, bisher Beisitzer), Anita Walter als Schriftführerin (neu, bisher Beisitzerin), Rolf Schulz als Kassier (wiedergewählt), Monika Briegel als Frauenvertreterin (wiedergewählt), Ilse Wössner als Beisitzerin (wiedergewählt), Johanna Baiker als Beisitzerin (neu), Rudi Walter und Gerhard Dupper als Kassensprüfer (beide neu).

Die traditionelle Weihnachtsfeier musste wegen der Corona-Pandemie auch abgesagt werden.

Auch in 2021 gab es Ehrungen. Diese wurden persönlich bei Hausbesuchen vorbeigebracht. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt Heinrich Stock und Michael Stahringer, für 10 Jahre Harald Haid und Renate Brendle.

Gerade in der Zeit der Corona-Pandemie zeigt sich, wie wichtig die Solidarität und Nächstenliebe als Grundwerte einer Gesellschaft notwendig sind.

Der VdK-Ortsverband hofft in 2022 wieder einen Jahresausflug und eine Herbstwanderung organisieren zu können.

Jugend- und Kulturverein

Aufgrund von COVID-19 musste der JKV auch im Jahr 2021 wieder einige Veranstaltungen, wie den „Dag davor“, das BEATPARADE-Festival oder die U18-Party, absagen. Der Jugendclubbetrieb litt ebenfalls unter den ständig wechselnden Verordnungen. Die regelmäßig stattfindenden Sitzungen sowie gemeinsame Abende mussten teilweise online erfolgen. Nichtsdestotrotz hat der JKV-Ausschuss das Beste aus der Situation gemacht, sodass 2021 trotz allen Umständen ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr war.

Im Rahmen des Sommerferienprogramms 2021 veranstaltete der JKV gemeinsam mit 10 Teilnehmer*innen einen

Cocktailkurs. Nachdem alle Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, fünf verschiedene Cocktails zu mixen, erhielten sie zur Belohnung eine Teilnehmerurkunde, ein von ihnen selbst erstelltes Rezeptheft und eine Broschüre der BZgA mit weiteren leckeren Rezepten zum Nachmachen.

Auch 2021 organisierte der Ausschuss des JKV und das Gremium der BEATPARADE am Tag der BEATPARADE 2021 wieder einen Truck, auf dem die Mitglieder*innen ab 14 Uhr durch den Ort fuhren, um das Festival im „kleineren“ Rahmen zu feiern. Anschließend ließ man den Tag gemeinsam im Jugendclub ausklingen.

Die kommende BEATPARADE findet am 30.07.2022 statt.

Als weitere Veranstaltungen konnte der Bayerische Bierabend sowie die Halloween-Party unter Auflagen eines strengen Hygienekonzepts erfolgreich stattfinden. Erfreulicherweise fanden viele junge Besucher*innen aus Empfinden und Umgebung den Weg ins Jugendhaus. Passend zum jeweiligen Thema trugen die Gäste Dirndl, Lederhosen oder gruselige Horror-Outfits.

In Kooperation mit dem Jugendreferat Empfinden wurde das Kürbisschnitzen im Jugendhaus durchgeführt. 16 Teilnehmer*innen zauberten für die perfekte Halloween-Dekoration unglaublich kreative und schaurige Kürbisse. Im Anschluss erhielten die Teilnehmer*innen Snacks und hatten die Möglichkeit, weitere Spielangebote wahrzunehmen.



Heimatkreis

Mit 3D barrierefrei durch die Museen

Der Heimatkreis (HK) war 2021 trotz Corona aktiv. Es gab Arbeitstreffen, im Rathaus wurde der Kubus bestückt und es konnten neue Mitstreiter gewonnen werden. Wegen der Pandemie blieben die Museen am Internationalen Museumstag und Tag des offenen Denkmals geschlossen. Besuche gab es nur für kleinere Gruppierungen nach Anmeldung. Von zwei Unterstützern musste Abschied genommen werden: Gerda Friederichs und Johann Gfrörer.

Die Gemeinde kaufte einen zweiten Container zur Auslagerung, geplant ist eine Überdachung für Leiterwagen und Dreschmaschine. Installiert wurden sparsame LEDs, außerdem ist die Stromversorgung erneuert worden. Organisiert hat der Bürgermeister Schau-Stelen im Ort, die historischen Fotos hat der HK geliefert. Außerdem entstand ein neuer Flyer und seit kurzem sind die Museen barrierefrei über einen 3D-Rundgang im Internet „begehbar“. Weiter geht der Kampf gegen die Schlupfwespen und der HK misst das Klima im Museum.

Integriert wurde die Werkstatt von „Brucka-Wanger“ Hermann Gaus. Es gab Umstellungen in Themenbereichen, überarbeitet wurde das Fasnetsmuseum für die Ausstellung der Zunft. Im Ferienprogramm bauten Kinder einen Leiterwagen auf und machten eine Ausfahrt. Mitglieder des HK wirkten beim Sprachatlas des Landkreises mit. Vorbereitet wurde die Ausstellung zur 1200-Jahrfeier Empfingens im Museum. Sie wird heuer geöffnet.



Der Heimatkreis installiert die Werkstatt von „Brucka-Wanger“ im Heimatmuseum
Foto: Klaus Warnke

Von Mensch zu Mensch

Der 2004 in Empfingen gegründete Verein „von Mensch zu Mensch“ engagiert sich mit seinen aktuell 202 Mitgliedern das ganze Jahr über für Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Einschränkungen in der Region, und zwar unabhängig von Herkunft, Konfession oder Weltanschauung.

Außerdem unterstützt der Verein Einrichtungen und Organisationen, die seinem Leitbild entsprechen. Besuchen Sie unsere Homepage: vmzm-Empfingen.de.

Wer dem Verein für 25 Euro pro Jahr beitreten möchte, kann sich per E-Mail beim Vorsitzenden unter schwind.e@t-online.de anmelden.

Das Spendenkonto lautet:

DE 90 6425 0040 0009 1105 51 (Kreissparkasse Rottweil)

DE 55 6429 1010 0056 1000 00 (Volksbank Horb-Freudenstadt)

(Zuwendungen und Beiträge sind steuerlich absetzbar)

Bei der Mitgliederversammlung am 25.08.2021 in der Betriebskantine der Firma Gfrörer, Schotterwerk, berichtete Vorsitzender Edgar Schwind ausführlich über die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahrs.

Im Vereinsjahr 2020 unterstützte der Verein zwölf verschiedene Projekte mit insgesamt 47.250 Euro.

Die Gelder wurden ausgegeben für Therapiekosten, Fahrtkosten zu Arztbesuchen, Medikamente und Hilfsmittel, die nicht von der Kranken- oder Pflegekasse bezahlt werden.

Ebenso flossen Zuschüsse für Umbau- und Einbaumaßnahmen am Familienheim für behindertengerechte Nutzung, Hilfe bei der Reparatur von Fahrzeugen und sonstigen Fortbewegungsmitteln, Clowns im Dienst und Unterstützung von Schulanfängern über die Caritas und die Erlacher Höhe. Fünf Rollstühle schaffte der Verein an, die der Gemeinde

übergeben wurden, sie kommen in den beiden Empfinger Pflegeheimen bei den monatlichen Ausfahrten zum Einsatz. Das Spendenaufkommen im Jahr 2020 betrug 68 293 Euro, dieses überragende Ergebnis war unter anderem einem Spendenauftrag für die Aktion „Todesfall Kramer“ geschuldet.

Bei den anstehenden Wahlen gab es keinerlei Veränderungen, alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden jeweils einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Bitte: Es wäre schön, wenn Sie uns weiterhin unterstützen, damit wir helfen können.

Reit- und Fahrverein

Mit den ersten frühlingshaften Temperaturen startete auch in 2021 wieder der Reitbetrieb auf der Anlage in der Wehrsteiner Straße und das Hygienekonzept, welches sich schon im Vorjahr bewährt hatte, konnte wieder einen sicheren Reitbetrieb gewährleisten.

Einen herben Verlust jedoch musste der Verein einstecken. Joey, das Pony, das jahrelang zuverlässig die kleinen Reitanfänger getragen hatte, musste im Winter leider eingeschläfert werden und so hatte nun Gipsy diese Aufgabe alleine zu meistern, was er natürlich zuverlässig tat. Auch seine großen Kollegen standen ihm in nichts nach und trugen die Reitschüler sicher durch die Reitstunden.

Im Sommer fanden wieder Ferienreitstunden für Vereins- und Nichtvereinsmitglieder statt, die gut angenommen wurden und es konnte auch endlich die Jahreshauptversammlung nachgeholt werden.

Leider musste auch dieses Jahr die Stallweihnacht aufgrund der angespannten Corona-Situation ausfallen.

Hervorragende Ergebnisse erzielten die Turnierreiter, die in diesem Jahr an einigen Wettkämpfen teilnahmen.



Janina Hipp und ihr Pferd Quechua, die im Vorjahr verletzungsbedingt ausfielen, kämpften sich in diesem Jahr wieder zurück bis zur Klasse M. So starteten sie im Juli in Salztetten zum ersten Mal in dieser Saison und erreichten Platz 4 im Stil A-Springen. Ebenfalls im Juli erritten sie sich in Schömberg Platz 3 im A-Springen. Beide starteten auch in Winterlingen und Böblingen und konnten sich beide Male mit einem fehlerfreien Ritt im L-Springen platzieren. Zum Saisonende starteten sie in Sauldorf Boll in einem M-Springen, wo sie zwar

nicht platziert waren, aber einen souveränen Ritt präsentieren und daran in der nächsten Saison anknüpfen werden.

Auch Emily Gramer und ihr Pferd Cerana konnten in dieser Saison einige Erfolge vorweisen. Sie erritten sich in Nordstetten, Ependorf und Ehningen jeweils einen 4. Platz im A-Springen, in Ehningen kam noch Platz 8 dazu, und in Pfalzgrafenweiler erreichten sie Platz 8 im Stil L-Springen. In Böblingen siegten die zwei im A-Springen und erreichten Platz 6 im Stil L-Springen, in Herrenberg belegten sie Platz 4 im A-Springen.

Zum ersten Mal auf einem Turnier startete Leonie Havlicek in Nordstetten mit ihrem Pferd Korvett und belegte dort gleich im Springreiterwettbewerb Platz 3.

Wir freuen uns mit unseren Reiterinnen über ihre tollen Ergebnisse und wünschen ihnen für die kommende Saison viel Erfolg und allen Reitschülern unfallfreie Reitstunden!

Weierhexen Empfingen

Das Jahr 2021 hat nicht wie üblich mit der Hexentaufe am 5. Januar gestartet. Ein zusammengestelltes Video eröffnete die Fasnet 2021. Weil die Fasnet nicht wie gewohnt stattfinden konnte, wurde eine Video-Challenge ins Leben gerufen. Am 23.01.2021 fand eine erste interne Online-Veranstaltung statt. Zum Abschluss der Fasnet-Saison 2021 trafen sich die Weierhexen Empfingen am 13.02.2021 nochmals zu einer letzten Online-Veranstaltung. Hier wurde ein Quiz gemacht, die Siegerehrung der Video-Challenge durchgeführt und die Preise verteilt. Wegen der ausgefallenen Fasnet 2021 gab es einen „Trauer-Schuhbändel“.

Am 31.07.2021 konnte die Jahreshauptversammlung durchgeführt werden. Nach dem erfolgreichen offiziellen Teil wurde danach zusammen gegrillt und gefeiert.

Am 10.09.2021 nahmen die Weierhexen Empfingen mit zwei Fünfer-Teams am Elfmeterturnier der SG Empfingen teil. Anfang November wurde wie jedes Jahr der Häs-TÜV durchgeführt und zum Abschluss des Jahres fand am 20.11.2021 eine „Aprés Ski“-Party statt.



Deutsches Rotes Kreuz

Das Jahr 2021 war auch bei uns, dem DRK-Ortsverein, Coronabedingt ‚anders‘, jedoch keineswegs ruhig. Neben zwei Blutspendeaktionen im April und September in der Tälensee-Halle, waren wir auch mit 14 Personen beim eintägigen MotoCross in Betra und mit 9 Personen beim Fußball-Pokalspiel der SG Empfingen gegen die Stuttgarter Kickers anwesend und leisteten Dienst. Das Empfinger Schnelltestzentrum un-

ter Federführung von BM Ferdinand Truffner im Musikerverein unterstützten wir vom 06.03. – 08.05. im Durchschnitt mit 6 Personen. Anfangs einmal und ab Ende April zweimal die Woche. Erwähnenswert hier das Engagement einiger Mitbürger – ein Dank gilt hier besonders Pfarrer Christoph Gruber und Silke Hellstern, die hier regelmäßig tätig waren. Drei weitere Unterstützer konnten wir sogar ‚Dingfest machen‘ – sie sind bei uns ‚hängen geblieben‘ und dürfen sich nun Mitglieder des DRK-OV Empfingen nennen.

Hinzu kommen 119 Einsätze für unsere Helfer-vor-Ort. Hierunter waren auch zwei Brandeinsätze bei einem Empfinger Betrieb, einem Schornsteinbrand in Empfingen und einem Brand auf dem Priorberg. Ebenso wurden wir als Einsatzeinheit zu einem MANV (Massenanfall an Verletzten) ins Waldachtal gerufen, welcher sich zum Glück eher als eine Betreuungs- als eine medizinische Lage herausstellte.

Derzeit sind wir 29 aktive Mitglieder – wobei wir allein im vergangenen Jahr zehn Mitglieder hinzugewonnen zu haben. Auch unser Jugendrotkreuz konnte im vergangenen Jahr ein Plus von 11 Mitgliedern auf nunmehr 17 im Alter von 8 – 16 Jahren verzeichnen. Neben der Weihnachtsfeier bei der sich die Kids zum Kegeln im Kegelstüble trafen, ist die Sozialaktion mit selbstgestalteten Weihnachtsgläsern für alle Bewohner des Pflegeheims Schanzgasse besonders hervorzuheben.



Mehr Infos zu unserer Gemeinde finden Sie in unserer Festschrift zum Jubiläum 2022 und natürlich unter www.empfingen.de

„ ... wir sehen uns bei den Veranstaltungen
des Jubiläums 2022.“

